

Sitzungsberichte.

Sitzung am 7. Jänner 1863.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident **Johann Bayer.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn

<i>Baselli Peter</i> Freih. v., k. k. Hauptmann im 59. Inf.-Rgmt. zu Vicenza	Baron de <i>Fin</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Braun Alexander</i> Dr., Professor der Bo- tanik in Berlin	v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Damianitsch Rudolf</i>	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>Brauer</i> .
<i>Dorner Josef</i> v., Professor in Pest	<i>Neilreich</i> , <i>Kanitz</i> .
<i>Gründl Ignatz</i> , Pfarrer in Dorogh nächst Gran in Ungarn	Dr. <i>Skofitz</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Hensel</i> Dr. <i>Reinhold</i> , in Berlin	v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Mörl Franz</i> v., Tirolerlandmann, k. k. Notar zu Vöklabruck in Ober-Oesterreich	Dr. <i>Pötsch</i> , Dr. <i>C. Schiedermayer</i> .
<i>Ping-Friedenthal Felix</i> Freih. v., k. k. Käm- merer u. Provinz.-Delegat zu Belluno	Baron de <i>Fin</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Zukal Hugo</i> , Studirender in Wien	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>Rogenhofer</i> .

Anschluss zum Schriftentausch:

- St. Gallen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
Lausanne: *Société Vaudoise des sciences naturelles*.
Lüneburg: Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstenthum Lüneburg.

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

Archiv für Naturgeschichte von Troschel. XXVII. Jahrg. 7. Heft,
28. Jahrg. 3. Heft. Berlin 1862.

- Bericht über die Thätigkeit der St. Gallen'schen naturwiss. Gesellsch. während der Jahre 1861—1862. St. Gallen 1862.
- Fünftehnter Bericht des naturhist. Vereines in Augsburg. Augsburg 1862.
- Dritter Bericht des Offenbacher Vereines für Naturkunde. Offenbach am Main 1862.
- Bonplandia. X. Jahrg. Nr. 23. Hannover 1862.
- Zehnter und eilfter Jahresbericht des naturw. Vereines für d. Fürstenthum Lüneburg. Lüneburg 1861—1862.
- Mittheilungen der k. k. geograph. Gesellsch. in Wien. V. Jahrg. 1861. Sammt Catalog der Bibliothek.
- Neue Denkschriften der allgem. schweiz. Gesellschaft. Band. XIX. Zürich 1862.
- Sitzungsberichte der k. Akad. d. Wissensch. 46. Bd. II. Hft. II. Abth. Wien 1862.
- Württemberg. naturw. Jahreshfte. XVIII. Jahrg. Stuttgart 1862.
- Bulletin de la société imper. de natural. de Moscou.* 1862. Nr. 2.
- Bulletin de la société vaudoise des sciences naturelles.* Tom. VII. Lausanne, Sept. 1862.
- Compte rendu de la 45. session de la société suisse des sciences naturelles.* Lausanne 1861.
- Mémoires de la société de physique et hist. nat. de Genève.* XVI. 2. part. 1862.
- Société des sciences naturelles de Luxemburg.* V. tom. 1862.
- Linnean society of London: Proceedings.* Zoology. VI. Nr. 21—23, Botan. VI. Nr. 21—23, Transactions Vol. XXIII. part. II.
- Nova Acta r. societ. Upsaliensis.* Ser. III. Tom. IV. Fasc. I. 1862.
- Kongliga svenska vetensk. Akad. Handling. n. Folg.* III. Bd. II. Hft. 1860.
- Notiser ur Sällskapets pro fauna et flora finnica förhandlingar.* 4—6. Heft. Helsingfors 1858—1861.
- Oeversigt af k. vetensk. akad. förhandl.* 18. Jahrg. 1861. Stockholm 1862.
- Upsala univers. årsskrift.* 1862.

Geschenk Sr. Durchlaucht des Hrn. Fürsten Khevenhüller-Metsch:

Gray and Mitchell: *Genera of birds.* 3 Bände. London 1849.

Geschenk des Hrn. Ritters Schröckinger von Neudenberg:

English and spanish Dictionary. 2 Bde.

Dizionario da lingua portugueza. 2 Bde.

Frisii dictionarium. 1 Bd.

Bloch: *Naturgeschichte ausländischer Fische.* 2 Bände.

Jacquin: *Anleitung zur Pflanzenkunde.* 2. Auflage.

Werner: Mineral-System.

Bechstein: Ornithologisches Taschenbuch. 2 Bände.

Volger: Versuch einer Monographie des Borazites.

Boitard: *Manual du naturaliste préparateur.*

Geschenk des Hrn. Dr. Gustav Mayr:

K. v. Baer: Welche Auffassung der lebenden Natur ist die richtige?

F. Brauer: Beschreibung der österr. Arten von *Chrysopa*.

Bremi-Wolf: Catalog der schweiz. Coleopteren.

Göszy: Beobachtungen über Hemerobius.

Kriechbaumer: Uebersicht der Cerambyciden Münchens.

Dr. Pacher: Käfer von Sagritz und Heiligenblut.

Geschenk des Hrn. J. Cl. Ritter Pittoni von Dannefeldt:

E. Regel: *Tentamen Florae ussuriensis.*

Geschenke der Herren Verfasser:

Aasen: *Norske Plante navne.*

Betta: *Ittiologia veronese. II. edit.*

Bellardi: *Saggio della ditteologia messicana. p. I., II., ed append.*

Boheman: *Monographia Cassididarum.*

A. Fritsch: Vögel Europas. VIII. Heft.

Hensel: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Säugethiere im Jahre 1859—1860.

— Bericht über die Reste einiger Säugethiere von Pikeřmi.

Saussure: *Voyage au Mexique.*

— *Description d'un vulcan eteint de Mexique.*

Sars: *Om Siphonodentalium vitreum.*

— *Beskrivelse over Laphogaster typicus.*

Ubbelohde: Die ostfriesischen Marschen.

Ein Fascikel Pflanzen (300 Arten) von Hrn. Kalbrunner.

Ein Fascikel Phanerogamen und eine Partie Algen von Hrn. Grunow.

Eine grosse Partie Insekten von Hrn. Prof. C. Mürle.

Zwei Partien Insekten von den Herren G. Ritt. v. Frauenfeld und Dr. Gust. Mayr.

Eine Partie *Dreissena polymorpha* von Hrn. Ritt. von Schröckinger-Neudenberg.

Eine Partie Flechten von Hrn. Dr. Holzinger.

Der Sekretär Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Seine kais. Hoheit der durchl. Herr Erzherzog Wilhelm beehrten die k. k. zool.-bot. Gesellschaft mit höchstihrem Besuche und besichtigten in Begleitung des früheren Präsidenten der Gesellschaft, Hrn. Fürsten Rich. zu Khevenhüller-Metsch die in dem Pallaste der ehemaligen n.-öst. Stände in der Herrngasse aufgestellten Sammlungen.

Se. kais. Hoheit ging in ein genaues Detail derselben ein und widmete vorzüglich der ausgezeichneten und an Varietäten reichen Sammlung der europäischen Vögel, welche Se. Durchl. der Gesellschaft schenkte, grosse Aufmerksamkeit. Ebenso erwarben sich nicht nur die übrigen Abtheilungen wie die Insekten, Conchylien, die Typen- und Weingeist-Sammlung durch ihre schöne und reichhaltige Ausstattung dessen Lob, sondern nach Besichtigung des vorzüglichen Herbars und der Bibliothek, sowie der durch die Gesellschaft veröffentlichten Arbeiten sprachen sich Se. kais. Hoheit über das eifrige Streben der Gesellschaft für Verbreitung der Kenntnisse der Naturprodukte unseres Vaterlandes höchst anerkennend aus.

Von Sr. Durchlaucht dem Herrn Präsidenten ist folgendes Schreiben eingegangen:

Löblicher Ausschuss!

Ich habe die Ehre zu eröffnen, dass ich gemäss der Statuten Herrn Dr. Cajetan Felder zu meinem Stellvertreter ernannt habe.

Wien, am 3. Jänner 1863.

Colloredo-Mannsfeldt.

Se. Durchl., der frühere Präsident der Gesellschaft, Herr Fürst Rich. zu Khevenhüller-Metsch hat im fortdauernden Wohlwollen für dieselbe ausser dem auch heuer gespendeten namhaften Geldbeitrag von 105 fl. öst. W. das grosse Prachtwerk: The Genera of birds von Gray, das durch seine Kostspieligkeit nur eine Zierde grosser Bibliotheken bildet, der Gesellschaft zum Geschenke gemacht.

Der Vorsitzende, Herr J. Bayer, lud die Versammlung ein, Sr. Durchlaucht für dieses grossartige Geschenk ihren Dank durch Erhebung von den Sitzen auszudrücken.

Hierauf setzte Hr. v. Frauenfeld seine Mittheilungen mit Folgendem fort:

In Folge einer Bemerkung über den letzten §. (24) der Statuten der k. k. zool.-bot. Gesellschaft, wonach es heisst, dass bei Auflösung der Gesellschaft deren Vermögen einem wissenschaftlichen Zwecke im Kaiserstaate zugewendet werden solle, sowie, dass deren Sammlungen für ewige Zeiten die Widmung zu einem Nationalmuseum erhalten haben, hat der Ausschuss folgende Erläuterung zu Händen des löbl. nied.-öst. Landes-ausschusses gestellt:

Der Ausschuss der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien findet sich veranlasst, in Hinsicht auf die bereitwillige Förderung der Gesellschaftszwecke durch den löbl. Landesauschuss, sowohl durch Ueberlassung des Lokals in dessen Palast, sowie der Adaptirung und Einrichtung der Gasbeleuchtung in demselben, die Erklärung abzugeben, dass die im §. 24 erwähnte Zuwendung dieses Vermögens in erster Linie die Erhaltung der Sammlungen zu bezwecken habe, und dass im Falle der durch den hohen Landtag erfolgten Bestätigung dieser Widmung der Sammlungen als Landesmuseum, derselbe bereit sei, zu veranlassen, dass der hier gegebenen Erläuterung durch Vorlage an die Plenarversammlung und die bei Sr. k. k. apost. Majestät nachgesuchte allergnädigste Sanktionirung statutarische Kraft verliehen werde.

Von dem naturwissenschaftlichen Vereine für Steiermark wurde an die Gesellschaft ein Schreiben eingesendet, in welchem angezeigt wird, dass dieser Verein in's Leben getreten sei und mit der Gesellschaft einen regen freundschaftlichen Verkehr einzuleiten wünsche.

Herr Theodor Römer schickte das Programm einer Gesellschaftsreise von Wien nach Constantinopel und Athen und ladet die Hrn. Mitglieder zur Theilnahme ein.

Schliesslich legte Herr Ritter von Frauenfeld das 4. Heft des Jahrganges 1862 der Gesellschaftsschriften, sowie das vom Herrn Grafen Marschall verfasste Register zu den Bänden 6—10 der Verhandlungen der Gesellschaft vor und theilte mit, dass mit diesem Hefte folgende Mittheilungen an die Herren Mitglieder versendet werden:

Die P. T. Mitglieder werden dringend um baldige Einsendung des Jahresbeitrages für 1863 ersucht, um rechtzeitig die Auflage der Schriften bestimmen zu können.

Da der Jahresband der Gesellschaftsschriften erst nach Ablauf des Dezember abgeschlossen werden kann, so kann dessen Versendung nur nach der Adjustirung durch den Buchbinder, also erst mit Ende Jänner eines jeden Jahres beginnen.

Die verehrlichen P. T. Mitglieder werden gebeten, zur gründlichen Erforschung der Fauna des öst. Kaiserstaates und der geographischen Verbreitung der Thiere dadurch gütigst thätig mitzuwirken, dass sie, soweit es ihnen möglich ist, Naturobjekte aus ihrer Umgegend an die Gesellschaft (Stadt, Herrngasse Nr. 30) einsenden.

Diese sind:

Kleinere Säugethiere bis Rattengrösse, als alle Waldmäuse, Spitzmäuse, Fledermäuse.

Reptilien aller Art.

Flussfische, jedoch nicht länger als 9 Zoll.

Krebse, Ringelwürmer, kleinere Weichthiere, Asseln, Tausendfüsse, Spinnen.

Alle diese Gegenstände können in Weingeist oder starken Branntwein eingelegt werden. Zur Versendung sind die grösseren Sachen einzeln in Leinwandfleckchen eingewickelt, in Glas oder starke irdene Tiegel ziemlich fest zusammengepackt zu stecken. Kleinere Gegenstände kommen in kleine Gläschen, vollgefüllt oder mit Baumwolle festgestopft, so dass sie bei der Reise nicht geschüttelt werden können und mit Weingeist gefüllt, gleichfalls dann in die grösseren Gefässe verpackt, und diese dann mit Weingeist vollgegossen, gut und fest verbunden und verpicht zur Versendung.

Konchylien: Schnecken und Muscheln trocken.

Insekten, namentlich Fliegen, Hymenoptern, Netzflügler, Heuschrecken, Hémiptern.

Die Insekten müssen auf Nadeln gespiesst und in Schachteln so fest als möglich gesteckt werden. Diese Schachteln sind in grösseren Kistchen mit Heu rings fest zu verpacken, damit sie durch den Transport nicht leiden.

Wegen Schachteln zu Insekten, Nadeln zum Spiessen, wende man sich an das Sekretariat und gebe gefälligst genau die Art der Zusendung an. Allfällige Barauslagen werden auf Verlangen gerne ersetzt; höchst wichtig und vorzüglich wünschenswerth sind Angaben über Vorkommen, Fang und sonstige wissenschaftliche Notizen der gesandten Gegenstände.

Metamorphosen, Auswüchse von Insekten und andere Verwandlungszustände wären höchst willkommen.

Diese sind abgesondert für sich in hölzerne Schächtelchen zu geben, jedoch so, dass sie nicht zu fest gestopft, aber auch nicht herumgeschüttelt werden können.

Den jedem P. T. Herrn Autor von Seite der Gesellschaft zuzumittelnden freien 25 Separatabdrücken seiner in den Gesellschaftsschriften niedergelegten Abhandlung wird folgende Mittheilung beigegeben:

P. T. Euer Wohlgeboren werden gebeten, allfällige Druckfehler oder verbessernde Angaben für beiliegenden Aufsatz genau verzeichnet an das Sekretariat einzusenden, damit dieselben am Schlusse des Bandes berücksichtigt werden können.

Wird nichts eingesendet, so wird angenommen, dass der Herr Autor nichts weiter zu bemerken habe.

Herr Emil Freiherr von Ransonet schilderte einen nach Tor unternommenen Ausflug. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Fr. Brauer lieferte einen Beitrag zur Kenntniss des Baues und der Function der Stigmen-Platten der *Gastrus*-Larven. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Georg Ritter v. Frauenfeld sprach über die Arten der Gattung *Lithoglyphus*. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner legte er eine von Herrn H. Schrader eingesendete Abhandlung über gallenbildende Insekten in Australien vor. (Siehe Abhandlungen.)

Herr J. Juratzka theilte mit, dass Sammlungen exotischer kryptogamischer Gewächse von Breutel, fünf Centurien enthaltend, bei Herrn Dr. J. Holzinger um den Preis von 12 Thalern zu beziehen seien.

Sitzung am 4. Februar 1863.

Vorsitzender: Hr. Vice-Präsident Dr. **Karl Brunner**
von Wattenwyl.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Friesach Karl v. Dr.</i> , in Wien	<i>v. Frauenfeld, A. Rogenhofer.</i>
<i>Kotschy Dr. Eduard</i> , in Wien	<i>Dr. Wawra, v. Frauenfeld.</i>
<i>Szontayh Nicolaus v.</i> , in Wien	<i>Wagner, A. Kanitz.</i>

Anschluss zum Schriftentausch:

Verona: *Academia di commercio, agricoltura ed arti.*

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

- Archiv des Vereins d. Freunde d. Naturgeschichte in Mecklenburg.
16. Jahrg. Neubrandenburg 1862.
- Archiv für Naturgeschichte von Troschel. 28. Jahrg. III. Heft.
Berlin 1862.
- Bonplandia. X. Jahrg. Nr. 24. Berlin 1862.
- Jagdzeitung. V. Nr. 21. Wien 1862.
- Jahrbücher des Vereines für Naturkunde im Herzogth. Nassau. 16. Hft.
Wiesbaden 1861.
- Lotos. XII. Jahrg. December 1862. Prag.
- Mittheilungen aus dem Osterlande. XV. 3, 4, XVI. 1. Altenburg
1861. 1862.
- Rechenschaftsbericht der Wiesenbauschule für Unterfranken. Würz-
burg, 1861.

Sitzungsberichte d. k. k. Akademie d. Wiss., math.-nat. Classe. 46. Bd.
III. Heft, 2. Abtheil. Wien 1862.

Wochenschrift für Gärtnerei und Pflanzenkunde. Berlin. 1862, Nr. 48
—52. 1863, Nr. 1.

*Atti dell' i. r. istituto veneto di sc. lett. ed art. tom. VII., ser. III.,
disp. X.; tom. VIII., ser. III., disp. I. Venezia 1861—62.*

*Memorie dell' i. r. istit. venet. di sc. lett. ed art. tom. X. fasc. III.
Venez. 1862.*

Atti dell' r. istit. lombard. tom. III. fasc. V—VIII. Milano 1862.

Memorie dell' r. istituto lombard. vol. IX. fasc. II. Milano 1862.

*Memorie dell' academia delle scienze d. istit. di Bologna. Ser. II.
tom. I. Bologna 1862.*

*Rendiconti delle sessione dell' acad. delle scienze d. istit. di Bologna.
1861—62.*

L'ortolano. IV. 9. Triest 1862.

*Bulletin de la société Linnéenne de Normandie. Vol. I—VI. Caen
1856—1862.*

Geschenk des Hrn. Ludwig Ritter von Heufler:

Biographie Ludwig Ritters v. Heufler zu Rasen und Perdonegg.
Separatabzug aus Wurzbach's biograph. Lexicon.

Geschenk des Hrn. K. Keck:

Reinsch: Beiträge zur chem. Kenntniss der weissen Mistel. Erlangen
1860. 4.

Geschenke der Hrn. Verfasser:

J. Peil: Landwirthschaftl. Pilzkunde. 1. Heft. Prag 1863.

Panizzi: *Degli Imenomiceti che crescono nel circondario di San Remo.*

Fünf Centurien Pflanzen für Lehranstalten, von Hrn. A. Keck.

Eine Partie Flechten aus Cypren, von Hrn. Pr. Unger.

Eine Partie Käfer, von Hrn. Dr. Gust. Mayr.

Eine Partie Insekten, von Hrn. G. Ritt. v. Frauenfeld.

Eine Partie *Dityscus latissimus*, von Hrn. Dr. Glückselig.

Eine Partie Insekten, von Hrn. Sekera.

1400 Hymenopteren, von Hrn. Dr. Giraud.

Eine grosse Sendung Conchylien und Meerthiere in Weingeist, ge-
sammelt von Stossich, durch das hohe k. k. Staatsministerium.

Der Secretär, Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte
folgende Ausschussbeschlüsse bekannt:

Den Mitgliedern der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft ist die wissenschaftliche Benützung der Naturalien-Sammlungen sowie der Bücher in dem Gesellschaftslocale an Wochentagen in den Nachmittagsstunden von 3 bis 7 Uhr, vornehmlich aber an Freitagen während der geselligen Zusammenkunft einer grösseren Anzahl von Mitgliedern unter Beachtung nachstehender Regeln gestattet:

Die Direction erwartet vor Allem, dass im Allgemeinen diese Benützung unter der möglichsten Schonung der Objecte und der grössten Sorgfalt für dieselben stattfinde, indem die Gesellschaft bei allfälliger Beschädigung oder irgend welchem Verlust dieser Objecte einen Ersatz für dieselben anzusprechen sich genöthigt sähe.

Sämmtliche Kästen sind geschlossen und befinden sich die Schlüssel beim Amtstische. Niemand darf dieselben abnehmen und hat nur der Amtsdieners dieselben auf Begehren auszufolgen.

Die Schlüssel sind nach gehöriger Verwahrung der benützten Gegenstände stets an den Amtsdieners wieder zurückzustellen.

Die in der Zeit von einer Plenarversammlung zur andern einlangenden Bücher und Druckschriften liegen auf dem grossen Sitzungstische im Arbeitszimmer auf. Dieselben können nur allein daselbst benützt werden und haben stets auf diesem Tische aufgelegt zu bleiben. Sie dürfen nur ganz ausnahmsweise ausgeliehen werden.

Niemand darf die Bücher eigenwillig aus den Bibliotheksschränken nehmen, sondern jedes derselben ist nach Verlangen durch den Amtsdieners darzureichen und nach gemachtem Gebrauche an denselben zurückzustellen, um hierdurch das unordentliche Herumliegen derselben hintanzuhalten.

Die Benützung der Bücher ausser dem Hause ist durch die im Anhang wieder in Erinnerung gebrachte Vorschrift geregelt. Ueber auszuliehende Objecte aus den zoologischen und botanischen Sammlungen ist von Fall zu Fall die Bewilligung des Ausschusses einzuholen. Läden aus den Insectenschränken sowie andere Objecte sind stets in das Arbeitszimmer zu tragen und daselbst zu benützen, da nur ausnahmsweise Arbeiten in den anderen Zimmern gestattet sein können. Die Schränke, woraus jene entnommen wurden, sind während der Zeit der Benützung abzuschliessen. Nach gemachtem Gebrauche sind die Gegenstände wieder an ihre gehörige Stelle zurückzubringen. In gleicher Weise sind Pflanzenfascikel, die in keine Unordnung gebracht werden dürfen, in dieselben Fächer einzulegen, denen sie entnommen wurden.

Der grosse Sitzungstisch soll in der Regel für zoologische, Lese- und Schreibgeschäfte benützt werden, die weissen Tische sind für botanische und Bibliotheksarbeiten bestimmt.

Jene Herren, welche diesen Anordnungen nicht nachkommen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn der Gebrauch der Sammlungen für sie mehr beschränkt wird.

Die Bücher der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft können unter folgenden Bedingungen ausgeliehen werden:

§. 1.

Die Bücher werden nur gegen Empfangsschein ausgegeben. Der Empfangsschein hat zu enthalten den hauptsächlichlichen Titel des Buches, Datum und die Unterschrift des Entlehners. Die Mitglieder werden ersucht, wegen Erleichterung der Evidenzhaltung für jedes Werk einen besonderen Empfangsschein auszufertigen. Zur Bequemlichkeit der Mitglieder liegen in der Bibliothek gedruckte Empfangsscheine zur Ausfüllung bereit.

§. 2.

In Abwesenheit des zweiten Secretärs oder des Bibliothekars hat der Amtsdienner den Auftrag, die Bücher zu verabfolgen. Den Mitgliedern ist der Ordnung willen nicht gestattet, die Bücher ohne Dazwischenkunft einer der genannten Personen aus der Bibliothek zu nehmen.

§. 3.

Der bezahlte Jahresbeitrag gibt den Mitgliedern nur bis Ende des Jahres das Recht der Bücher-Entlehnung. Die im §. 2 genannten Personen sind angewiesen, in zweifelhaften Fällen die begehrten Werke nur gegen Vorweisung der laufenden Jahreskarte zu verabfolgen.

§. 4.

In der Regel dürfen nur fünf Bände auf einmal verabfolgt werden, gleichgiltig, ob diese einem und demselben oder verschiedenen Werken angehören. Vier Hefte eines und desselben Werkes werden für einen Band gerechnet.

§. 5.

Bücher, die zum Bibliothekdienste und zum beständigen Gebrauche im Vereinslocale nöthig sind, werden unter keiner Bedingung verabfolgt. Das Verzeichniss liegt im Locale auf; ebenso werden lose Nummern, Blätter oder Tafeln von Zeitschriften nicht ausgeliehen.

§. 6.

Besonders kostspielige, sowie Sammelwerke, die bei etwaiger Beschädigung in ihren einzelnen Bänden nicht ergänzt werden können, werden in der Regel nicht ausgeliehen; das Verzeichniss derselben liegt ebenfalls im Locale auf.

§. 7.

Jedes Mitglied wird ersucht, die ausgeliehenen Werke, sobald es dieselben nicht mehr benöthigt, längstens aber nach drei Monaten zurückzusenden; befindet sich aber ein Buch bereits einen Monat in den Händen eines Entlehners, so hat nach Verlauf dieser Zeit jedes andere Mitglied das Recht, dieses Buch für sich in Anspruch zu nehmen, und es hat somit auf Verlangen eines Mitgliedes die Einforderung des gewünschten Buches durch den zweiten Secretär zu geschehen.

§. 8.

Wer für längere Zeit als acht Tage verreist, wird ersucht, die entlehnten Werke entweder zurückzusenden, oder Vorsorge zu treffen, dass sie während seiner Abwesenheit auf Verlangen zurückgestellt werden können.

§. 9.

Wenn ein Mitglied ein Buch verliert, so ist es verpflichtet, dem Verein die Kosten der Wiederanschaffung zu ersetzen; der gleiche Ersatz hat auch bei allen Werken zu geschehen, welche auffallend beschädigt oder mangelhaft zurückgestellt werden.

§. 10.

Der vorhandene Empfangsschein wird als Beweis angesehen; dass das Buch sich noch in den Händen des Entlehners befindet; die Mitglieder werden daher in ihrem Interesse aufmerksam gemacht, jedes entlehnte Buch nur gegen Auswechslung des Empfangsscheines zurückzustellen.

§. 11.

Die im §. 2 genannten Personen sind angewiesen, die Empfangsscheine nur dann auszuwechseln, wenn die Bücher in unversehrtem Zustande zurückgestellt werden.

§. 12.

Kein Buch darf ausgeliehen werden, bevor es in einer Sitzung vorgelegt, vierzehn Tage darnach im Vereins-Local aufgelegt und der Bibliothek ordnungsmässig einverleibt worden ist.

§. 13.

Mitglieder, welche Ausnahmen der §§. 4, 6, 7 benöthigen, werden ersucht, sich an den zweiten Secretär zu wenden, welcher entweder sogleich oder nach Berichterstattung an den Ausschuss das Begehren beantworten wird.

§. 14.

Der Ausschuss ist berechtigt, entlehnte Bücher aus wichtigen Gründen auch vor der bestimmten Zeit zurückzufordern.

Die ausserordentliche Höhe, welche die Portoauslagen im Verkehr der Gesellschaftsleitung mit den P. P. Mitgliedern erreicht haben, macht die grösste Sparsamkeit zur dringenden Pflicht.

Nach dem Administrations-Regulativ haben die Mitglieder alle Portoauslagen zu tragen. Es wird sonach im Einklange hiemit Folgendes festgesetzt:

Es findet von Seite der Gesellschaftsleitung nur in den unerlässlichsten Fällen eine briefliche Mittheilung an die Mitglieder statt.

Es wolle jedes Mitglied, welches sich brieflich an die Gesellschaftsleitung wendet und eine Rückantwort erwartet, eine entsprechende Briefmarke seinem Briefe zur Frankatur der Beantwortung beischliessen.

Alle übrigen Mittheilungen, sowie gedruckte Curanden, welche nicht mit Kreuzband versendet werden müssen, werden möglichst gelegentlich den an die Mitglieder auszufolgenden Verhandlungen beigegeben.

Alle an die Gesellschaft gerichteten Brief- und Fahrpostsendungen sind von den Aufgebern zu frankiren.

Alle von der Gesellschaft an die Mitglieder gerichteten Frachtsendungen werden mit Porto zugewiesen.

Den Beträgen, welche die Gesellschaftsleitung von den Mitgliedern mittelst Postnachnahme einhebt, wird, da dieselben bei der Aufgabe frankirt werden müssen, die entsprechende Auslage für Frankatur, Provision, Receptisse zugeschlagen.

Der Direction unserer Gesellschaft ist von dem provisorischen Comité für eine Stiftung, welche das Andenken des in Tetschen verstorbenen gräflich Thun'schen Obergärtners, Franz Josst der Nachwelt erhalten soll, eine Einladung zur Betheiligung an einer für diesen Zweck zu eröffnenden Subscription zugesendet worden.

Für die Herren Mitglieder liegt im Gesellschaftslokale ein Subscriptionsbogen auf.

Herr J. Kerner theilte einen Aufsatz seines Bruders des Hrn. Professors A. Kerner über die Bodenstetigkeit der Pflanzen mit. (Siehe Abhandlungen.)

Herr J. Juratzka legt zwei von Dr. J. Milde eingesendete Aufsätze vor: 1. Nachträgliche Bemerkungen zu dessen letztem Aufsatz über Equiseten; 2. einen Index Equisetorum omnium adhuc descriptorum. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner legte derselbe die jüngst erschienenen Decaden XXI—XXIV der Hepaticae europaeae, herausgegeben von Dr. Gottsche und Dr. L. Rabenhorst, mit folgender Bemerkung zur Ansicht vor:

Diese Sammlungen sind, indem Dr. Gottsche (mit Beginn der XXI. Decade) faktisch als Mitherausgeber eingetreten ist, von besonderem Interesse. Derselbe hat es sich dabei zur Aufgabe gestellt, alle zur Ausgabe gelangenden Lebermoose auf das gründlichste zu erörtern, mit dem bereits

in den früheren Decaden ausgegebenen Materiale zu vergleichen und auch auf die oft sehr interessanten Lokalabweichungen hinzuweisen.

Es sind demgemäss die in diesen Heften gelieferten Nummern mit wenigen Ausnahmen nicht allein mit oft sehr umfangreichen kritischen Bemerkungen versehen, sondern diese auch sehr oft von Zeichnungen begleitet und es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass diese Sammlungen in solcher Art als ein sehr werthvolles und unentbehrliches Hilfsmittel für das Studium der Lebermoose zu betrachten sind. Der Inhalt (mit den Nummern 201—240) besteht aus folgenden Arten: *Aneura palmata* N. var. γ . 2 *polyblasta conferta*, *gracilis*. ♂ — *Aneura palmata* N. var. γ . 2 *polyblasta conferta*, *laciniis primariis diffuse ramosis*, *lacinulis innovatione elongatis* ♀ et ♂. — *Aneura palmata* N. var. γ . 2. *polyblasta*, c. fr. *egresso!* — *Dumortiera irrigua* N. — *Riccia ciliata* Hffm. — *Phragmicoma Mackaii* Dum. c. per et ♂. — *Radula Aquilegia* T. — *Frullania Hutchinsiae* N. — *Frullania Tamarisci* N. var. *microphylla*, c. per. — *Sendtnera adunca* Gottsche (Dicks.). — *Plagiochila punctata* Tayl. — *Pl. tridenticulata* Tayl. — *Pl. decipiens*. N. *Lepidozia tumidula* Tayl. *Lejeunia hamatifolia* Dum., c. per. — *Lej. minutissima* Dum. (*L. Taylori* Spruce) c. per. et ♂. — *Jungermannia curvifolia* β . *Baueri* c. per. et ♂. — *J. scutata* Web. — *J. crenulata* Sm. — *J. acuta* Ldbg. — β^{**} *gracillima*. — *Pellia epiphylla* N. α . *fertilis* c. fr. *egresso*. — *Blasia pusilla*, *gemmifera* A. Hookeri N. ab E. \dagger ¹⁾ — *Alicularia scalaris* Cda. α^{**} *rigidula*, *procumbens* ♂ et ♀ \dagger . — *Scapania nemorosa* N. α . *communis* ♀ c. fr. *egresso*. — *Sc. aequiloba*. — *Frullania fragilifolia* Tayl. — *Jungermannia Mülleri* N. α . mit ♂ Bl. \dagger . — *J. incisa* α . *compactior*, ♀. — *J. incisa* β . *granulifera*. — *J. Schraderi* Mart. γ . *clavaeflora* c. per. \dagger . — *J. Schraderi* Mart. ♂ \dagger . — *J. curvifolia* β . *Baueri* c. per. \dagger . — *J. albicans* α . *vittata*. — *J. albicans* α . *vittata* ♂. \dagger . — *J. hyalina* Lyell. δ . *ramis sterilibus elongatis*, c. per! — *J. barbata* E. Schreberi ♂. \dagger . — *J. Taylori* γ . *anomala* \dagger . — *J. pumila?* var. *vevans* ♂ et ♀ \dagger . — *J. acuta* Ldbg. α . *foliis involucr. serrato-dentatis*, c. per \dagger . — *J. convivens* α . *conferta*, c. per. — *J. acuta* Ldbg. ♂ et ♀ c. fr. *egresso*, $**$ *foliis involucr. subintegerrimis* \dagger .

Herr Friedrich Brauer sprach über die Larven der Panorpiden.
(Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. H. W. Reichardt legte eine von Hrn. A. Grunow eingesendete Abhandlung über neue oder ungenügend gekannte Arten und Gattungen von Diatomaceen vor. (Siehe Abhandlungen.)

¹⁾ Die mit einem Kreuze bezeichneten Arten sind mit Zeichnungen versehen.

Ferner erstattete er Bericht über die auf einem Ausfluge nach den quarnerischen Inseln gesammelten Sporenpflanzen. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Georg Ritter von Frauenfeld berichtete über die Arten von *Paludinella* und *Assimineae*, welche sich in der kaiserlichen und der Cuming'schen Sammlung finden. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner lieferte er von seinen Beiträgen zur Metamorphosengeschichte der Insecten aus dem Jahre 1862 den ersten Theil, welcher die Trypeten behandelt. (Siehe Abhandlungen.)

Sitzung am 4. März 1863.

Vorsitzender: Herr Präsident-Stellvertreter Dr. **Cajetan Felder.**

Neu eingetretene Mitglieder:

	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
P. T. Herr	
<i>Arnold F.</i> , Assessor in Eichstätt in Baiern	<i>Juratzka, v. Frauenfeld.</i>
<i>Bosniacky Sig. von, Dr.</i> , in Wien	<i>Juratzka, v. Frauenfeld.</i>
<i>Engerth Wilhelm</i> , Ritter von, k. k. Regierungsrath, Central-Director der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn in Wien	durch die Direction.
<i>Homoky Emerich</i> , Prof. der ung. Sprache und Lit. am Theresianum in Wien . .	<i>Dr. Arnstein, v. Frauenfeld.</i>
<i>Lojka Hugo</i> , Mediciner in Wien	<i>Hözl, Juratzka.</i>
<i>Mitis Heinrich, v.</i> , in Wien	<i>v. Frauenfeld, Dr. Reichardt.</i>
<i>Pino von Friedenthal Eduard</i> , Freih. von, Adjunct im Minist. des kais. Hauses des Aeussern	<i>Bar. Ransonet, v. Frauenfeld.</i>
<i>Steininger Alex.</i> , in Ried im Innkreis . .	<i>v. Frauenfeld, Dr. Reichardt.</i>
<i>Tinti Carl</i> , Freiher von, in Wien	durch die Direction.
<i>Wallace Alfred</i> , London	<i>Dr. Felder, v. Frauenfeld.</i>
<i>Wollner Johann</i> , k. k. Mil.-Med.-Access. in Wien	<i>Th. Lambort, Dr. Aug. Vogl.</i>

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

- Abhandlungen der Senkenberg'schen naturf. Gesellsch. IV. Bd. 2. Heft. Frankfurt am Main 1863.
- Jahrbuch der k. k. geol. Reichsanstalt. XII. Bd. 4. Heft. Wien 1862.

- Linnaea. Journal f. Botanik. Bd. XIV. XV. Halle 1859—1862.
Nachrichten von d. Georgs August Universität in Göttingen. Jahr 1862.
Wochenschrift für Gärtnerei. Berlin. Jahrg. 1863. Nr. 1—5.
*Atti dell' i. r. istituto veneto di scienze lettere ed arti. Tom. VIII.
Ser. III. Disp. II. Venezia 1862—63.*
*Atti della società italiana di scienze naturali. Vol. IV. Fascic. IV.
Milano 1862.*
*Rendiconti dell' academia di scienze fisiche e mathem. di Napoli 1862.
Fascic. I.—IV.*
*Bulletin de la société des sciences naturelles de Neuchatel. Tome VI.
I. Cahier. 1862.*
*Mémoires de la société des scienc. natur. de Strassbourg. V. tom.
2.—3. livr. 1862.*

Geschenke der Herren Verfasser:

- A. W. Baron von Babó: Bericht über die Ausstellung d. k. k. Land-
wirthschaftsgesellschaft vom 4.—15. Oct. 1862. Wien 1863.
Carl Fritsch: Therm. Constanten von 889 Pflanzenarten. Wien 1863.

Durch das k. k. hohe Staatsministerium:

Eine grosse Sammlung Meerthiere theils getrocknet theils in Weingeist.

Eilf Säugethierschädel von Herrn Dr. Hermann Tausch.
Eine Centurie Pflanzen für Lehranstalten von Herrn G. Machdiak.
Insekten von den Herren G. Ritt. v. Frauenfeld und Dr. Reichardt.
Vier Centurien Pflanzen für Lehranstalten von Herrn Dr. Robert Rauscher.
Thiere in Weingeist von Herrn Dr. Gust. Mayr.

Der Sekretär Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung im December v. J. beschlossen, das in London bei der Ausstellung im verflossenen Jahre mit ehrenvoller Erwähnung ausgezeichnete Exemplar der Gesellschaftsschriften, welches das letzte vollständige im Besitze der Gesellschaft ist, Seiner k. k. apostolischen Majestät in tiefster Ehrfurcht zu überreichen.

Durchlaucht der Herr Präsident der Gesellschaft unterbreitete diesen Beschluss dem durchlauchtigsten Protector, Seiner kaiserlichen Hoheit dem Herrn Erzherzoge Rainer mit der unterthänigsten Bitte, dieses erwähnte Exemplar Seiner k. k. apostolischen Majestät vorzulegen, wornach Seine Durchlaucht folgende Zuschrift erhielt:

Im allerhöchsten Auftrage Seiner Majestät des Kaisers habe ich die Ehre, Euer Durchlaucht die Mittheilung zu machen, dass allerhöchst Derselbe das von der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft überreichte Exemplar ihrer Schriften mit Dank entgegenzunehmen und anzuordnen geruht haben, dieselben der allerhöchsten Privatbibliothek zu übergeben.

Seine Majestät sehen übrigens der ferneren Vorlage der jährlich erscheinenden Bände dieser Schriften mit Interesse entgegen.

Genehmigen Euer Durchlaucht den Ausdruck meiner besonderen Verehrung und Hochachtung.

Thirl,

k. k. Hofrath und Kabinets-Director.

Der hohe n. ö. Landesausschuss hat an das Präsidium der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft folgende Zuschrift gerichtet:

Der hohe Landtag hat in seiner 14. Sitzung vom 5. d. M. folgenden Beschluss gefasst:

Der n. ö. Landtag genehmigt die Widmung der wissenschaftlichen Sammlung und der Bibliothek der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien zu einem n. ö. Landesmuseum und überlässt der Gesellschaft die ihr bisher angewiesenen Lokalitäten zur Aufstellung der Sammlungen für die Dauer der Gesellschaft gegen dem, dass sich dieselbe bereit erklärt, ihr bei der Auflösung vorhandenes Vermögen, welches sie nach §. 24 der Statuten einem wissenschaftlichen Zwecke im Kaiserstaate zuzuwenden gedenkt, zur Erhaltung dieses Landesmuseums oder als Beitrag zu den diessfälligen Kosten zu bestimmen.

Der n. ö. Landtag bewilligt der Gesellschaft für die Jahre 1863 und 1864 eine jährliche Subvention von 800 fl. zur Anstellung eines Custos und zur Bestreitung der Nebenauslagen für die Erhaltung und Vermehrung der Sammlungen.

Hiervon hat man die Ehre, das löbl. Präsidium in Erledigung der Zuschrift vom 4. Nov. 1862, Z. 115, in die Kenntniss zu setzen.

Wien, am 27. Februar 1863.

Colloredo-Mannsfeld.

Alfred Arneth.

Der Ausschuss hat dem Zwecke dieser Subvention entsprechend, die nöthigen Vorkehrungen für Erhaltung und Vermehrung der Sammlungen angeordnet und werden die ferneren Verfügungen seiner Zeit der Versammlung vorgelegt werden.

Herr Ritter Julius Schröckinger von Neudenberg beantragte, die Versammlung möge dem hohen n. ö. Landtage und insbesondere

seinem Landesausschusse für diese so bedeutende Subvention ihren Dank durch Erheben von den Sitzen ausdrücken.

Die Versammlung erhob sich zustimmend von ihren Sitzen.

Ferner machte Herr Ritter von Frauenfeld folgenden Ausschussbeschluss bekannt:

Jene Herren, welche wünschen, dass über ihre in den Sitzungen unserer Gesellschaft gehaltenen Vorträge in den Berichten, welche in der Wochenschrift für Kunst, Wissenschaft und öffentliches Leben erscheinen, ausführlicher referirt werde, wollen so gefällig sein, einen kurzen (10—20 Zeilen umfassenden) Auszug aus ihrem Vortrage dem Secretariate bis längstens drei Tage nach der betreffenden Versammlung zukommen zu lassen. Wenn von einem Herrn Vortragenden kein derartiger Auszug übergeben wurde, so wird angenommen, dass er eine blosser Anzeige seines Vortrages in dem genannten Berichte wünsche.

Weiters theilte er mit, dass an die Mitglieder der Gesellschaft von den Geschäftsführern der 38. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte eine Einladung zur Theilnahme eingesendet worden sei.

Schliesslich las Herr Ritter von Frauenfeld folgende eingesendete Anzeige:

Zu verkaufen sind:

1. Eine Sammlung europäischer Käfer in 55 bücherförmigen Cartons; 3603 Species und 12290 Stück richtig bestimmt, sehr gut erhalten und elegant adjustirt, um den Preis von ö. W. fl. 300.
2. Eine kleinere Sammlung europäischer Käfer in 12 Cartons; über 1200 Species und 3600 Stück um den Preis von ö. W. fl. 60.
3. Käfer-Doubletten in 6 Cartons; circa 500 Species und 2000 Stück, um ö. W. fl. 25.

Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer Wilhelm Schleicher zu Gresten in Nieder-Oesterreich, oder Herr Alois Rogenhofer.

Herr Dr. August Vogl lieferte Beiträge zur Anatomie und Histologie der unterirdischen Theile von *Convolvulus arvensis* L. (Siehe Abhandlungen.)

Herr J. Kerner las eine von seinem Bruder Herrn Professor Dr. A. Kerner eingesendete Abhandlung über botanische Nomenclatur im Allgemeinen und insbesondere über jene der Cytisus-Sträucher. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. Gustav Mayr legte seine Studien über die Familie der Belostomiden vor. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Fr. Brauer sprach über *Rogenhoferia*, ein neues Oestrident-Genus. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. H. W. Reichardt besprach die von Herrn St. Schulzer von Muggenburg eingesendeten Beiträge zur Mycologie. (Siehe Abhandlungen.)

Sitzung am 1. April 1863.

Vorsitzender: Vice-Präsident Hr. Dr. **Theod. Kotschy.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn

- Arie Johannes de Bruyn*, Regimentsthierarzt
in Zetphen v. *Schröckinger*, v. *Frauenfeld*.
Hölbling Johann C., k. k. Prof. d. Land-
wirthschaft an d. Milit.-Administrat.-
Lehranstalt in Wien *Bayer*, v. *Frauenfeld*.
Lang Gustav, Dr. in Pest v. *Frauenfeld*, *Kanitz*.
Vetter Anton, Beamter zu Walpersdorf bei
Herzogenburg in Nied.-Oest. v. *Frauenfeld*, Dr. *Reichardt*.

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

- Abhandlung. d. nat. Gesellschaft zu Halle. VII. Bd. (1863.) 2. Heft.
Abhandl. d. naturf. Gesellsch. zu Görlitz. XI. Bd. 1862.
Archiv für Naturgeschichte von Troschel. 27. Jahrg. 4. Heft.
Berlin 1862.
Correspondenzblatt d. Vereines für Naturw. in Pressburg. 1. Jahrg. 1862.
Entomologische Zeitung. 32. Jahrg. Stettin 1862.
Jahrbuch des Landesmuseums von Kärnthen. 5. Heft. Klagenfurt 1862.
Lotos. XIII. Jahrg. Februar. Prag 1863.
Schriften der physicalisch-ökonom. Gesellsch. zu Königsberg. III. Bd.
1. Abth. 1862.
Sitzungsberichte d. k. k. Akademie d. Wiss., math. nat. Classe. 46. Bd.
3.—5. Heft. Wien 1863.
Verhandlungen des naturhist. Vereines der preuss. Rheinlande.
XIX. Jahrg. Bonn 1862.

Wochenschrift für Gärtnerei. Berlin 1863. Nr. 6—12.

Bulletin de la société Linnéenne. — VII. Band. Caen 1863.

Journal de la société imp. centrale d'horticulture. Tom. IX. Févr. 1863. Paris 1863.

Jaarboek van de kon. akad. van wetenschapp. Amsterd. 1861.

Verhandeling der kon. akad. van wetensch. Amsterd. 8. deel.

Verlag. der kon. akad. van wetenschapp. Amsterd. 1862. Afdeel Naturk. 13. 14 deel, afdeel. Letterk. 6. deel.

Naturk. verhandel. van de holl. Maatsch. d. wetensch. zu Harlem. 17. 19. deel. 1862.

Geschenk des k. k. Pollzel-Ministeriums :

Oester. botan. Zeitschrift. Wien 1863. März.

Lotos. 1863. Jänner, Februar.

Dr. A. Kerner: Das Pflanzenleben in den Donauländern. Innsbruck 1863.

L'ortolano, anno IV. N. X. Trieste 1863.

Vereinschriften für Forst- und Naturkunde. II. Folge. II. Heft. Wien 1863.

Geschenk des Hrn. Rogenhofer:

Isis von Oken. Jahrg. 1833—35.

Geschenke der Hrn. Verfasser:

Dr. A. Gerstäcker: Bericht über die Leistungen im Gebiete der Entomologie während des Jahres 1859—60.

Dr. R. Caspary: Ueber die Gefässbündel der Pflanzen.

Dr. J. Lorenz: Ueber die physicalischen Verhältnisse und die Verbreitung der Organismen im Quarnerobusen. Wien 1863.

Dr. G. Mayr: Beitrag zur Orismologie der Formiciden.

Eine Sammlung von 168 Arten Phanerogamen für Schulen von Hrn. Schmuck.

Eine Partie Käfer, von Hrn. Türk.

Eine Partie Käfer, von Hrn. Josef Hoffmann.

Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen :

Seine k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Ludwig Victor haben der Gesellschaft bei Gelegenheit der Ueberreichung des diessjährigen

Bandes zu gestatten geruht, dass der Band der Gesellschaftsschriften jährlich vorgelegt werden dürfe und hiefür eine Subvention angewiesen.

Der Ausschuss hat in der Sitzung am 30. März d. J. beschlossen, eine umfassende Arbeit des Herrn Friedrich Brauer:

Monografie der Oestriden,

der durch ihre parasitische Lebensweise auf dem Wilde und den Hausnutzthieren so höchst wichtigen Dasselfliegen, in die Verhandlungen des Jahres 1863 aufzunehmen, die sonach den P. T. Mitgliedern unentgeltlich zukömmt. Da jedoch schon in dem ersten Quartale dieses Bandes 14 Tafeln, darunter 5 Doppeltafeln und 2 in Farbendruck beigegeben sind, so erlauben die verfügbaren Geldmittel nicht, den zu dieser Monografie bestimmten Atlas von beiläufig 10—12 Tafeln auszuführen.

Es wurde hierüber der Beschluss gefasst, eine Subscription zu eröffnen, und da der Herr Autor sich freundlichst bereit erklärt hat, den Stich der Kupfertafeln zu besorgen, so ist der Aussehuss in der angenehmen Lage, den geringen Betrag von

2 Gulden österr. Währ.

für den ganzen Atlas festzusetzen.

Jene P. T. Mitglieder, welche daher die Abbildungen zu dieser Abhandlung wünschen, werden ersucht, den Betrag von 2 fl. recht bald einzusenden, da nur so viele Abdrücke angefertigt werden, als Bestellungen eingehen. Wer die Tafeln mit den vollständigen Thieren sorgfältig colorirt wünscht, beliebe den Betrag von 3 fl. 50 kr. einzusenden.

Herr A. Kanitz lieferte neue Beiträge zu den *Reliquiis Kitabelianis*. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Professor Fr. Simony machte Mittheilungen über die Entwicklung von Pflanzen unter Glasglocken.

Herr Dr. Gustav Mayr legte seinen Index synonymicus sämtlicher Formiciden vor. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. H. W. Reichardt besprach weitere, von Hrn. Schulzer von Muggenburg eingesendete Beiträge zur Mycologie. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner las er eine von Hrn. Professor A. Kerner eingesendete Mittheilung über zwei für die Flora Tirols neue Riedgräser. (Siehe Abhandlungen).

Herr G. Ritter von Frauenfeld legte folgende zwei eingesendete Abhandlungen vor:

- a) Ueber eine neue Gerres-Art aus Mexico von Hrn. Dr. Franz Steindachner. (Siehe Abhandlungen.)
 - b) Beschreibungen neuer Spinnen von Eugen Grafen Keyserling. (Siehe Abhandlungen.)
-

Schliesslich besprach er das Werk des Hrn. Dr. J. Lorenz über die physicalischen Verhältnisse und die Verbreitung der Organismen im Quarnero-Golfe, welches der Gesellschaft vom Hrn. Verfasser zum Geschenke gemacht worden war.

Jahressitzung am 10. April 1863.

Vorsitzender: Herr **Julius Ritter von Schröckinger Neudenberg.**

Eröffnungsrede und Rechenschafts-Bericht

des Herrn

Julius Ritter von Schröckinger-Neudenberg.

Geehrte Versammlung!

Ich bin zufällig abermals berufen, den Rechenschaftsbericht für das abgelaufene Gesellschaftsjahr einzuleiten und es ist mir die Lösung dieser Aufgabe um so angenehmer, als sich bei der Rückschau auf diese Periode durchaus nur höchst ehrenvolle und erfreuliche Momente darbieten.

Obwohl nicht mehr in die zu besprechende Periode selbst fallend, kann ich doch über dieselbe hinausgreifend, nicht umhin, eines der letzten Vergangenheit angehörenden Ereignisses vor Allem zu erwähnen, weil darin die höchste Auszeichnung liegt, welche unserer Gesellschaft überhaupt zu Theil werden konnte. Es ist diess die über huldvolle Vermittlung unseres durchlauchtigsten Protector's, Sr. kaiserl. Hoheit des Herrn Erzherzogs Rainer, erfolgte allergnädigste Aufnahme des letzten vollständigen Exemplars sämtlicher Jahrgänge unserer Schriften in die Privatbibliothek Sr. Majestät des Kaisers, wobei Allerhöchst Derselbe zugleich allergnädigst die Gestattung zu ertheilen geruhte, dass auch die folgenden Jahrgänge der allerhöchsten Privatbibliothek einverleibt werden dürfen.

Diesem glanzvollen Momente allerhöchster Anerkennung will ich, ebenfalls in der Zeit vorgehend, die Erwähnung der für unsere materiellen Interessen so wichtigen Thatsache anreihen, dass die hohe Landesvertretung für Niederösterreich der Gesellschaft für die Jahre 1863 und 1864 eine Subvention von 800 fl. jährlich zur Vermehrung und Erhaltung unserer Bibliothek

und Sammlungen gewährte. Durch diese namhafte Spende sind wir in die Lage gesetzt, die eigenen Mittel noch ausgedehnter als bisher unserer wichtigsten Aufgabe, der Vermehrung und Ausstattung der Gesellschafts-schriften zuzuwenden und wir wollen uns der frohen Erwartung hingeben, dass uns diese Unterstützung Seitens des hohen Landtages auch künftig zu Theil werden wird.

Ein wichtiges Zugeständniss erhielt unsere Gesellschaft von allen grössern Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Gesellschaften Oesterreichs durch die Gestattung der kostenfreien Benützung dieser Verkehrsmittel für unsere Mitglieder zu wissenschaftlichen Reisen, wenn dieselben von der Gesellschaft hierfür empfohlen werden. Das Ergebniss dieser rühmenswerthen Begünstigung ist bereits in dem letzten Bande unserer Schriften zu finden und es kann für diese mit so grosser Zuverlässigkeit gewährte Unterstützung unserer Aufgabe, die naturwissenschaftliche Erforschung des Kaiserstaates zu vermitteln, den genannten industriellen Unternehmungen nicht genug gedankt werden. Indem ich Namens des Präsidiums dieser Pflicht mich entledige, glaube ich nicht unbemerkt lassen zu sollen, dass es sich der Verwaltungskörper unserer Gesellschaft nach wie vor wird angelegen sein lassen, bei den Ansprüchen auf derlei Begünstigungen durch sorgfältige Auswahl und Prüfung dem Seitens der Communicationsgesellschaften in ihn gesetzten Vertrauen zu entsprechen.

Unser frühere Präsident, Fürst Richard Khevenhüller-Metsch Durchlaucht, als dessen Nachfolger wir jetzt den Herrn n. ö. Landesmarschall Fürsten Colloredo-Mannsfeld Durchlaucht verehren, hat auch nach seinem Rücktritte die Fortdauer seines Wohlwollens der Gesellschaft nicht nur durch den ungeschmälerten früheren so bedeutenden Geldbeitrag, sondern auch durch Schenkung kostbarer Werke bethätigt.

Zu der ehrenvollen Erwähnung, welche wir anlässlich der Exposition unserer wissenschaftlichen Publicationen auf der Londoner Weltausstellung erhielten, gesellt sich eine weitere Auszeichnung unserer Gesellschaft durch Verleihung der grossen silbernen Medaille für die Zusammenstellung der dem Obst- und Weinbau schädlichen Insecten in drei Tableaux, mit welcher wir an der letzten Ausstellung der n. ö. Landwirtschaftsgesellschaft im October 1862 uns betheiligten.

Der Bericht, welchen der erste Herr Secretär über die wissenschaftlichen Leistungen unserer Gesellschaft Ihnen vorlegen wird, dürfte den Beweis liefern, dass auch im abgelaufenen Jahre durch herzliches Zusammenwirken aller Elemente unserer Gesellschaft für die Hebung und Verbreitung des naturwissenschaftlichen Verkehrs in Oesterreich abermals Namhaftes geleistet wurde, wie denn auch der XII. Band unserer Schriften sowohl an Umfang als an Gehalt ehrenvolles Zeugniss für unsere Bestrebungen geben dürfte.

Also ausgezeichnet durch die allerhöchste Huld des Monarchen, unterstützt von den Vertretern des Landes und den übrigen Factoren der Staatsgewalt, gehoben durch das harmonische Zusammenwirken ihrer einzelnen Glieder, kann es wohl kaum fehlen, dass unsere Gesellschaft auch künftig der gedeihlichsten Fortentwicklung sich erfreue und an dem Aufschwunge unseres geliebten Kaiserstaates jenen Antheil nehme, welcher durch gesicherte bürgerliche Freiheit der Wissenschaft überhaupt noch immer und überall geworden ist.

Bericht des Secretärs Herrn Georg Ritter von Frauenfeld.

Anknüpfend an die von dem Herrn Vorsitzenden erwähnte Bewilligung freier Fahrten durch die löbl. Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Directionen für Mitglieder der Gesellschaft zu dem Zwecke der Erforschung der Fauna und Flora unseres Vaterlandes, erlaube ich mir eine Zusammenstellung der im verflossenen Jahre vorgekommenen Fälle und der daraus erzielten Resultate vorzulegen. Freikarten wurden bewilligt:

1.	Herrn A. Kanitz	zur Reise nach Pest.
2.	„ Prof. Camill Heller	„ „ „ Triest.
3.	„ Dr. Reichardt	„ „ „ „
	„ Al. Rogenhofer	„ „ „ „
	„ C. Petter	„ „ „ „
	„ Dr. G. Mayr	„ „ „ „
4.	„ C. Hölzl	„ „ „ Krakau.
5.	„ Dr. Franz Löw	„ „ „ Görz.
6.	„ Dr. Jos. Holzinger	„ „ „ Laibach (nicht benützt).
7.	„ K. Kolbenheyer	„ „ „ Bielitz.
8.	„ C. Hölzl	„ „ „ Krakau (nicht benützt).
9.	„ Aug. Kanitz	„ „ „ Temesvár.
10.	„ G. C. Spreizenhofer	„ „ „ Salzburg.
11.	„ Prof. Florian Heller	„ „ „ Triest.
12.	„ E. Heeger	„ „ „ Salzburg.

Die Ergebnisse dieser Reise sind:

- ad 6 und 8. Diese beiden Karten wurden wegen Erkrankung nicht benützt, daher an die betreffenden Directionen zurückgestellt.
- ad 1 und 9. Aufsätze nach Auszügen aus dem Nachlasse Kitaibels, theils schon gedruckt, theils noch im Bande 1863 zu erwarten. Ausserdem Pflanzen für unser Herbar.
- ad 2. Wurden sowohl in der kais. Akad. d. Wissensch., als in unseren Schriften Aufsätze über die Fauna des adriatischen Meeres niedergelegt, so wie ein selbstständiges Werk über die Crustaceen der Adria bei Braumüller als Ergebniss dieser Studien erscheint. Eine

- den Gesellschaftssammlungen bisher fehlende, höchst werthvolle Collection Krebse und andere Thiere in Weingeist kam uns überdiess noch zu.
- ad 3. Ausser den gedruckten Berichten erhielt die Gesellschaft durch die vereinten Bemühungen dieser Herren Phanerogamen, Cryptogamen, viele Weingeistgegenstände und mehrere Centurien Insecten aus fast allen Ordnungen. Dennoch ist das reichliche gesammelte Materiale nicht noch aufgearbeitet, und mehrere Arbeiten hierüber sind so eben im Zuge.
 - ad 4. Beiträge über die galizische Flora, schon gedruckt, und Pflanzen für das Herbar.
 - ad 5. Insecten und Seethiere in Weingeist für die Sammlungen der Gesellschaft.
 - ad 7. Flora von Bielitz, gedruckt in unseren Schriften.
 - ad 10. Eine Sammlung seltener Alpenpflanzen für das Gesellschafts-Herbar.
 - ad 11. Bin ich ausser Stande, etwas zu berichten, da der Gesellschaftsleitung bisher weder eine Mittheilung, noch sonst etwas hierüber zukam.
 - ad 12. Sind microscopische Präparate theils in dem der Gesellschaft übergebenen photographischen Album schon niedergelegt, theils werden solche noch ausgearbeitet.

Was den Band der Verhandlungen des Jahres 1862, den zwölfsten in der Reihe unserer Schriften, betrifft, so erfolgten so vielfache Zeugnisse der lebhaftesten Anerkennung für die erfolgreiche Thätigkeit unseres Vereins, dass mir nur erübrigt, an die verehrlichen Mitglieder die warme Bitte zu richten, für das geistige wie materielle Gedeihen der Gesellschaft auch ferner so innig zu wirken wie bisher.

Besonders zu erwähnen ist das Register zum VI.—X. Band unserer Schriften, dessen Anfertigung Herr Graf Marshall mit grosser Aufopferung so gütig besorgte. Jedermann kennt das Zeitraubende und Mühevollende dieser Arbeiten und wird es gerechtfertigt finden, wenn ich dem Herrn Grafen den besten Dank dafür hier öffentlich ausspreche.

Auch der Stand der Gesellschaft zeigt insofern eine günstige Lage, als die Mitgliederzahl von 1010 auf 1030, der Schriftentausch mit wissenschaftlichen Anstalten aber von 133 auf 157 gestiegen ist. Es ergibt diess, mit Hinzuzählung der Lehranstalten, eine Ziffer von mehr als 1200 Individuen, mit welchen ein fortwährender Verkehr besteht, ein Verkehr, der im Verein mit all den durch die Gesellschaft vermittelten Betheilungen und im Kreise derselben stattfindenden wissenschaftlichen Uebungen einen so ausserordentlichen Umfang erreicht hat, dass er nur durch die aufopferndste Mithilfe so vieler Herren, die sich unausgesetzt bestimmten Arbeitsrubriken unterziehen, bewältigt werden kann. Indem ich allen jenen Herren, insbesondere meinem

Collegen Herrn Dr. Reichardt, der die beschwerlichste Hälfte zu besorgen hat, den besten Dank ausspreche, darf ich wohl hoffen, dass dieses innige, freundliche Zusammenwirken nicht nur ferner ungestört fortbestehen werde, sondern wie die rege Theilnahme an den geselligen Freitagsabenden im Gesellschaftslocale erwarten lässt, in steter Zunahme verbleibe, so dass ich hiermit auch die übrigen verehrlichen Mitglieder auf das herzlichste einlade, sich an diesen, der wissenschaftlichen Besprechung, der Benützung der Bibliothek und der Sammlungen gewidmeten Abenden einzufinden.

Bericht des Secretärs Dr. H. W. Reichardt über den Stand der Sammlungen und der Bibliothek, sowie über die Betheilung von Lehranstalten im Jahre 1862.

Die Sammlungen wurden im Laufe des verflossenen Jahres bedeutend vermehrt. Insbesondere sind in dieser Beziehung folgende grosse Schenkungen hervorzuheben:

Vom hohen Staats-Ministerium erhielt die Gesellschaft 20 Centurien Algen, so wie eine bedeutende Sendung von Meerthieren aus der Adria zur Vertheilung an Lehranstalten; ferner gegen 800 Arten Phanerogamen, welche Herr Prof. Nowicki im östlichen Theile Galiziens gesammelt hatte.

Weiters wurden zoologische Objecte eingesendet von Sr. Durchlaucht Fürst Colloredo-Mannsfeld, den Herren Brauer, Brunner v. Wattenwyl, Deschmann, Baron Eichhoff, Erber, J. Finger, G. Ritter von Frauenfeld, Giraud, Gredler, Dr. C. Heller, J. Hoffmann, von Kempelen, v. Letocha, Kolarzi, Dr. Fr. Löw, Dr. G. Mayr, Mürle, Pareiss, A. Rogenhofer, J. Ritter von Schröckinger, Dr. Schiner, Schwab und Dr. Steindachner.

Von diesen eingesendeten zoologischen Gegenständen wurde das für die Sammlung Brauchbare, namentlich durch die Bemühungen unseres für die Gesellschaft so thätigen Mitgliedes Herrn A. Rogenhofer, ausgeschieden, der Rest wurde zur Vertheilung an Lehranstalten verwendet.

In Bezug auf die Arbeiten in den einzelnen Abtheilungen der zoologischen Sammlungen der Gesellschaft ist vor Allem hervorzuheben, dass die Aufstellung der von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Khevenhüller-Metsch der Gesellschaft geschenkten und im Vorjahre nach Wien transportirten Vogelsammlung im Laufe dieses Jahres beendet wurde; dass diess möglich war, dankt die Gesellschaft den Herren Ritter von Frauenfeld, Finger und Emele, welche sich dieser zeitraubenden und grossen Arbeit unterzogen. Ferner wurden durch Herrn Erber in der ornithologischen Sammlung geordnet: Die Schädel von 49 Arten, so wie die Eier von 178 Species. Von Säugethieren ordnete Herr Erber die Schädel und Gebisse von ca. 50 Arten. Beim Ordnen und Instandhalten der Insectensammlungen waren insbesondere

thätig die Herren Rogenhofer, Brauer, Strohmayer, Erber, Kolarzy. v. Mitis, Damianitsch jun. Wie umfangreich die Thätigkeit dieser Herren war, dürfte aus dem Umstande am besten ersichtlich sein, dass die Zahl der im Laufe des verflossenen Jahres eingesendeten Insecten beiläufig 16.000 betrug.

Herr Ritter von Schröckinger-Neudenberg nahm endlich das mühevollte Geschäft, die Conchylien-Sammlung der Gesellschaft zu ordnen, in Angriff.

Endlich kann ich nicht unerwähnt lassen, dass im abgelaufenen Jahre namentlich durch die Herren Rogenhofer und Strohmayer 1600 Insecten aller Ordnungen, durch die Herren Brauer und Hanzely eine bedeutende Zahl von Mollusken für die Gesellschaft bestimmt wurde.

Die zoologische Typensammlung wurde von Herrn Ritter von Frauenfeld durch sämmtliche von ihm in Egypten gesammelte und in den Verhandlungen der Gesellschaft beschriebenen Insecten, ferner von Herrn Rogenhofer durch die ersten Stände von *Vanessa Egea* vermehrt.

Pflanzen lieferten die Herren Bartsch, Deschmann, K. Fritsch, Grave, L. Ritter v. Heufler, Dr. Holzinger, Juratzka, Kanitz, Keck, Kolbenheyer, Matz, Nowicky, Petter, Rabenhorst, Rauscher, Reichardt, Spreitzenhofer, Stossich, Prof. Unger, Vithalm, Zwanziger.

Aus diesen Sendungen wurde von mir das für das Herbar Brauchbare ausgeschieden und unter freundlicher Beihilfe der Herren Machdiak, Petter, Victor von Ebner, Schön und Frauberger in das Phanerogamen-Herbar eingereiht. Ferner wurde das ganze Herbar mit Sublimatlösung vergiftet, so dass es für die Folge als vor Insecten gesichert betrachtet werden kann.

Herr J. Juratzka fährt fort das Moos-Herbar im Stande zu halten; Herr Grunow hat die Revision des Algen-Herbars bis auf wenige Genera beendet; Herr Prof. A. Braun hat sich freundlichst bereit erklärt, die *Isoëtes*-Arten und Characeen des Gesellschafts-Herbars zu revidiren, während Herr A. von Krompelhuber zusicherte, sich der mühevollen Arbeit einer kritischen Durchbestimmung des Flechten-Herbars der Gesellschaft unterziehen zu wollen.

Diese beiden letzten Mittheilungen sind um so erfreulicher, als dadurch auch die Charen- und Lichenen-Sammlung eine richtig bestimmte werden wird, wie es schon das Phanerogamen-Herbar, die Farn-, Moos- und Algen-Sammlung sind.

Das Typen-Herbar wurde im verflossenen Jahre vermehrt: Durch Herrn Dr. Herbich, welcher der Gesellschaft Original-Exemplare der von ihm neu aufgestellten Arten spendete; ferner durch Herrn Schulzer von Muggenburg, welcher *Cryptosporium rameale* einsendete.

Aus den verfügbaren Dupletten wurden von den Herren Machdiak, Petter, Schön und mir Herbarien für Lehranstalten zusammengestellt.

In Bezug auf die einzelnen theilten Lehranstalten erwarb sich Herr Rogenhofer wie in den Vorjahren, so auch in diesem ein besonderes Verdienst durch Evidenzhaltung der einzelnen Gesuche und durch Leitung der Versendung.

	Sie erhielten an Exemplaren von				
	Wirbel- thieren	In- secten	Crustac. Radlat.	Mollus- ken	Pflan- zen
Das Polytechnicum in Wien	—	—	—	—	192
Das Landesmuseum zu Görz	—	201	—	—	—
Die Obst- und Weinbauschule zu Kloster- Neuburg	—	496	—	242	270
Die Lehrerbildungsanstalt des evangelisch. Waisenhauses zu Hermannstadt . .	—	—	30	330	300
Das Gymnasium zu Beneschau	—	784	35	330	300
„ „ „ Iglau	—	—	19	330	150
„ „ „ Krainburg	—	—	35	330	149
„ „ „ Rovigo	—	—	30	330	117
„ „ „ Skalitz	—	—	35	330	122
„ „ „ Troppau	—	—	30	—	300
Die Realschule zu Czernowitz	—	—	35	330	260
„ „ „ Görz	—	—	35	330	400
„ „ „ Korneuburg	—	153	26	—	—
„ „ „ Sternberg	—	132	—	—	—
„ „ „ Triest	—	300	—	—	247
„ „ „ Ungar.-Hradisch . .	—	—	20	123	100
„ „ „ Wien (Rössau städtisch)	31	—	55	124	174
„ „ „ „ (Rossau privat) .	10	—	35	—	113
„ „ „ „ (Schottenfeld) .	—	—	35	330	300
„ „ „ „ (Wied. Unterreal.)	—	—	20	330	300
Die Hauptschule in Stockerau	—	—	—	—	100
„ „ „ Zwittau	—	—	25	330	300
Summe	41	2066	500	4196	4134

Es wurden somit 22 Lehranstalten mit 41 Exemplaren Wirbelthiere, 2066 Exemplaren Insecten, 500 Exemplaren Crustaceen und Radiaten, 4196 Exemplaren Mollusken und 4134 Exemplaren Pflanzen (darunter mindestens 2000 Exemplaren Sporenpflanzen) theilt.

Leider ist unser geehrter Bibliothekar, Herr J. Bayer, verhindert, selbst den Bericht über den Stand der Bibliothek vorzulegen. Ich erlaube mir daher nach den mir freundlichst von ihm mitgetheilten Daten Folgendes zu erwähnen, wobei ich nicht umhin kann, Herrn Bayer für die aufopfernde Thätigkeit, mit welcher er sich dem mühevollen Geschäfte des Ordnen und Instandhaltens der Büchersammlung unterzog, den wärmsten Dank im Namen der Gesellschaft auszudrücken.

Die Bibliothek zählt gegenwärtig 1212 selbstständige Schriften, was im Vergleiche mit dem Stande des vorigen Jahres einen Zuwachs von 412 Nummern ergibt.

Die Zahl der periodisch erscheinenden Werke beträgt 231, also um 49 Nummern mehr als im Vorjahre. Diese 213 Zeitschriften vertheilen sich auf die einzelnen Welttheile und Länder folgendermassen: Aus Europa besitzt die Bibliothek 206 Zeitschriften, von denen 93 auf Deutschland, 23 auf Oesterreich, 18 auf Italien, 15 auf England, 14 auf Frankreich, 11 auf die Schweiz, 10 auf Schweden, 9 auf Holland, 7 auf Russland und 6 auf Belgien entfallen. — Amerika ist mit 17, Asien mit 7, Australien mit 1 Zeitschrift vertreten.

Ich schliesse diesen Bericht, indem ich allen jenen Herren, welche im Laufe des Jahres 1862 zur Vermehrung, Ordnung und Erhaltung der Sammlungen beitrugen, im Namen der Gesellschaft auf das verbindlichste danke.

Bericht des Rechnungsführers Herrn J. Juratzka.

Einnahmen.

Eingezahlte Jahresbeiträge und zwar:	
für das Jahr 1859	24 . —
1860	76 . —
1861	471 . 39
1862	3438 . 86
1863	63 . 40
	4073 . 65
Verkauf von Gesellschaftsschriften verschiedener Jahrgänge an die Mitglieder und durch den Buchhandel	240 . 1
Subventionen:	
a. Von Sr. k. k. apost. Majestät dem Kaiser	200 . —
b. Von Ihren k. k. Hoheiten den durchlauchtigsten Herren Erzherzogen Franz Carl (80 fl.), Rainer (50 fl.) und Stefan (50 fl.), zusammen	180 . —
c. Vom hohen k. k. Staatsministerium	315 . —
	695 . —
Subscriptionsbeiträge auf das Register für die Jahrgänge 1856 bis 1860 der Gesellschaftsschriften	217 . —
Druckkosten-Ersätze für Separatabdrücke	67 . 10
Verkauf von Naturalien	50 . 60
Interessen für die bei der n. ö. Escompte-Gesellschaft hinterlegten Beträge	29 . 62
Porto-Ersätze	94 . 35
	Summe . . 5467 . 33

	Summe . .	5467 . 33
Wird hiezu der Cassarest am Schlusse des Vorjahres mit 50 fl.		
in Obligationen und		1766 . 63
gerechnet, so ergibt sich eine Gesamtsumme von 50 fl. in Obligat. u.		<u>7233 . 96</u>

Ausgaben.

Besoldungen und Remunerationen		439 . 96
Neujahrgelder		65 . —
Instandhaltung des Gesellschaftslocales:		
a. Reinigung und tägliches Aufräumen (66 fl.) nebst		
Herrichtung des Fussbodens (55 fl.)	121 . —	
b. Beheizung	66 . 60	
c. Beleuchtung	54 . 49	<u>242 . 9</u>
Herausgabe der Druckschriften:		
a. Druckkosten für das 4. Heft 1861, 1., 2. und		
3. Heft 1862	3015 . 6	
b. Artistische Beilagen	746 . 8	
c. Buchbinder-Arbeit	357 . 42	<u>4118 . 56</u>
Diverse Drucksorten		105 . 30
Auslagen bei Erweiterung des Museums u. der Bibliothek:		
a. für Tischlerarbeiten	420 . 65	
b. „ Schlosserarbeiten	100 . —	
c. „ Glaserarbeiten	23 . —	
d. „ Anstreicherarbeiten	69 . 18	
e. „ diverse Gegenstände (Weingeist, Sublimat,		
Herbarpapier etc.)	85 . 74	<u>698 . 57</u>
Buchbinderarbeit für die Bibliothek		50 . —
Kanzlei-Auslagen		143 . 24
Porto-Auslagen (worunter 94 fl. 35 kr. als Vorschuss)		261 . 46
Stempel-Auslagen		32 . 68
Anfertigung der Diplome		<u>12 . 60</u>
	Summe . .	<u>6169 . 46</u>

Es verblieb somit am Schlusse des Jahres ein Cassarest von 50 fl. in Oblig. und 1064 . 50 von welcher letzterer Summe ein Betrag von 500 fl. bei der Sparkassa fruchtbringend angelegt ist.

Werden nach Abschlag der Cassareste die Einnahmen pr. 5467 . 33 mit jenen des Vorjahres pr. 4653 . 47¹/₂ verglichen, so ergibt sich ein Mehr von 813 . 85¹/₂; was durch Einhebung der rückständigen Jahresbeiträge mittelst Postnachnahme herbeigeführt wurde. Dadurch wurde auch die Zahl der mit den

Einzahlungen rückständigen Mitglieder auf ein Minimum herabgedrückt, indem mit Schluss des Jahres nur 26 Mitglieder für 1 Jahr und 24 Mitglieder für 2 Jahre mit einem Gesamtbetrage von 296 fl. im Rückstande blieben.

Ferner wurde die höhere Einnahme auch durch den Verkauf der Gesellschaftsschriften und durch die Subscriptions-Einzahlungen auf das Register für die Jahrgänge 1856—1860 unserer Schriften herbeigeführt.

Die Auslagen des abgelaufenen Jahres pr.	6169 . 46
verglichen mit jenen des Vorjahres pr.	<u>3753 . 66</u>
ergeben ein Mehr von	2415 . 80

welches vorzüglich durch die bedeutenden Druckkosten unserer Schriften bedingt erscheint. Nicht minder trugen aber auch dazu bei die Herstellung von Kästen zur Aufbewahrung der anwachsenden zool. und botan. Sammlungen, sowie die durch die Vergrößerung des Locales bedingten höheren Regie-Auslagen.

Die mit den erforderlichen Belegen versehene Rechnung, welche der Geschäftsordnung gemäss viermal im Laufe des Jahres der Liquidirung unterzogen wurde, lege ich hiemit zur Prüfung vor und erlaube mir schliesslich zu bemerken, dass das Verzeichniss jener Herren Mitglieder, welche seit dem 15. December 1862 der Gesellschaft höhere Beiträge von 5 fl. aufwärts zuzuwenden die Güte hatten, am Schlusse des diessjährigen 1. und 2. Heftes im Mai veröffentlicht werden wird.

Der Herr Vorsitzende schlug der Versammlung zu Censoren für die Prüfung der Rechnungen des abgelaufenen Jahres die Herren Graf Marschall und Pr. Kolbe vor, welche auch von der Versammlung gewählt wurden.

Herr Professor Dr. Rudolf Kner forderte die Mitglieder zur Forschung nach Pfahlbauten auf. (Siehe Abhandlungen.)

Herr J. Juratzka lieferte Beiträge zur Moosflora Nieder-Oesterreichs. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. G. Mayr berichtete über die auf einer Reise nach den quarnerischen Inseln gemachte Ausbeute von Meeresthieren. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Fr. Brauer legte seine als gesonderte Beilage zu den Verhandlungen der Gesellschaft erscheinende Monografie der Oestriden vor.


Herr Dr. Fr. Steindachner sprach über das Vorkommen von monströsen Kopfbildungen bei Karpfen. (Siehe Abhandlungen.)

Herr G. Ritter von Frauenfeld legte mehrere, im Verlage der geographischen Anstalt von J. Perthes erschienene Kartenwerke vor.

Herr A. Tomaschek sprach über die Anwendung der Fotografie zu fänologischen Zwecken.

Schliesslich beantragte Herr Graf Marschall, die Versammlung möge Herrn Ritter von Frauenfeld ihren Dank für seine unermüdlichen Bemühungen zur Förderung der Interessen der Gesellschaft ausdrücken.

Mit Acclamation erhob sich die Versammlung von ihren Sitzen.



Sitzung am 6. Mai 1863.

Vorsitzender: Herr Professor **Friedrich Simony.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Bertolini</i> Dr. <i>Antonio Cavaliere</i> , Prof. in Bologna	v. <i>Frauenfeld</i> , v. <i>Senoner</i> .
<i>Bertolini</i> Dr. <i>Gius. Caval</i> , Prof. in Bologna	v. <i>Frauenfeld</i> , v. <i>Senoner</i> .
<i>Chrobak</i> <i>Josef</i> , Stud. d. med.	<i>Eitelberger</i> , v. <i>Letocha</i> .
<i>Conrad</i> , Buchhalter in Senftenberg . . .	<i>Carl Fritsch</i> , <i>Theod. Brorsen</i> .
<i>Forst Gr.</i> , Kaufmann in Halberstadt . . .	<i>Rogenhofer</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Hink Hermann</i> , Gymnas.-Prof. in Beneschau	<i>Rud. Krögler</i> , <i>Jul. Walter</i> .
<i>Hruby Julius</i> , k. k. Katastr.-Vermess.-Geometer in Wien	<i>Kolarczy</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Lancia Fried.</i> , Herzog von <i>Castel Brolo</i> , Secretär d. Akad. d. Wissensch. in Palermo	v. <i>Frauenfeld</i> , v. <i>Senoner</i> .
<i>Loscos y Bernál</i> , Don, in Castelseras . .	v. <i>Schaufuss</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Machik Bela</i> , Dr. d. Med. in Ofen	<i>A. Krenner</i> , <i>Dr. Reichardt</i> .
<i>Machik Jul.</i> , Doctorand der Med. in Wien	<i>A. Krenner</i> , <i>Dr. Reichardt</i> .
<i>Pardo y Sastrón</i> , Don in Castellote . .	v. <i>Schaufuss</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Pavai</i> Dr. <i>Alewis v.</i> , in Nagy Enyed in Siebenbürgen	<i>Dr. Skofcz</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Renard</i> , Dr. <i>Carl</i> , kais. russ. Staatsrath, 1. Secret. der nat. Ges. in Moskau . .	v. <i>Frauenfeld</i> , v. <i>Senoner</i> .
<i>Sanguinetti Peter</i> , Prof. in Rom	v. <i>Frauenfeld</i> , v. <i>Senoner</i> .
<i>Thielens Armand</i> , zu Tirlemont in Belgien	v. <i>Frauenfeld</i> , v. <i>Senoner</i> .
<i>Tobiasch Georg</i> , Stud. in Wien	<i>Damianitsch</i> , <i>Rogenhofer</i> .
<i>Vüezl Wilh.</i> , Oeconomie-Pract. in Feldsberg Nieder-Oesterreich	<i>Aug. Neilreich</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .

Eingegangene Gegenstände:

P. T. Herr

als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn

Weissbach Dr. *Aug.*, k. k. Oberarzt u. Assist.der pathol. Anat. an der k. k. Jos.-Acad. Dr. *Vogl*, Dr. *Holzinger*.*Ziwsa Eugen*, k. k. Katastr.-Vermess.-

Geomet. in Also Viszo, Marmaroser Co-

mitat *Kolarzy*, v. *Frauenfeld*.

Anschluss zum Schriftentausche:

Der Öst. Reichsforstverein in Wien.

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche.Jahrbuch der k. k. geol. Gesellschaft. XIII. Bd. N. 1. Wien 1863
samt Inhaltsverzeichniss zu den ersten 10 Bänden.

18. und 19. Jahresbericht der Pollichia. Neustadt a. d. H. 1861.

Lotos. März 1863. Prag.

Oesterreichische Vierteljahrschrift für Forstwesen. XIII. Bd. 1. und
2. Heft. Wien 1863.Verhandlungen d. siebenb. Ver. f. Naturw. 12. und 13. Bd. Hermann-
stadt 1861 u. 62.

Wochenschrift für Gärtnerei. Berlin 1863. N. 13—16.

Atti del i. r. istituto veneto-lomb. VIII. Ser. III. Disp. III. et IV.
*Venezia 1862—63.**Atti della società italiana di scienc. nat. IV. Fasc. 3. Milano 1862.**Atti dell' accademia di scienc. ed lett. di Palermo. Nuov. ser. Vol. I.*
*et II. 1845—53.**Atti della società di acclimat. ed agricolt. di Sicilia. Palermo 1863.*
*Tom. III. N. 1—2.**Bulletin de la sociét. imp. de naturalist. de Moscou. Année 1862. N. 3.***Geschenke des hohen Polizeiministeriums:**Bericht über die Pflege der Seidenraupen von M. de Beaufort.
Wien 1863.

12. Jahresbericht über die Wirksamkeit d. Werner Vereines. Brünn 1862.

Lepidopterologisches von Dr. A. Rössler. Wien 1863.

Oesterreichische botan. Zeitschrift in Wien. Mai 1863.

Systematische Uebersicht der österr. Medicinalpflanzen von Dr. J. Maly.
Wien 1863.*L' ortolano anno quarto Febbraio. Trieste 1863.*

Geschenke der Hrn. Verfasser :

Bennal et Sastron: *Series imperf. pl. indig. Aragoniae. Dresdae 1863.*

R. Hensel: Bericht über die Leistungen in d. Naturg. der Säugethiere im J. 1861 von R. Hensel.

Pitra: Ueber die organ. Welt. Prag 1862.

Dr. E. Freiherr v. Sacken: Ueber die vorchristl. Culturepochen Mittel-Europas. Wien 1863.

Thielens *Flore médicale de Belge. Bruxelles 1862.*

Thielens. *Notice sur le Asparagus prostratus.*

Thielens et Wesmael. *Annotations à la flore de Brabant.*

Geschenk des Hrn. A. Rogenhofer :

Scudder: *On the genus Colias in North-America.*

Die sämmtlichen Höhlenkäfer Krains für die Typensammlung. Geschenk von Herrn Ferd. Schmid in Laibach.

Bulliardia aquatica von Hrn. Kalbrunner.

Carex chordorrhiza von Hrn. Pr. Dr. A. Kerner.

4 Centur. Moose zur Vertheilung an Lehranstalten von Hrn. J. Juratzka.

240 von Herrn Tacchetti gesammelte Hymenopteren durch Herrn Dr. Giraud.

1 Fascikel Pflanzen von Herrn J. Ritter von Schröckinger.

1 Fascikel Pflanzen von Herrn Kühlewein aus Rostok.

Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Herr Gregor Mendel, Hochwürden, ist in Band XII. pro 1862 irrthümlich unter den ausgeschiedenen Mitgliedern eingereiht worden. Da derselbe den Jahresbeitrag jedes Jahr ungesäumt eingesendet hat, so ist er ordnungsmässig unter den Mitgliedern aufzuführen, was hiemit zur Vermeidung eines Missverständnisses mitgetheilt wird.

Von Herrn Ferd. Schmid in Laibach wurden für die Typensammlung der Gesellschaft 23 Arten Grottenkäfer aus Krain in 37 Exemplaren eingesandt. Diese Gabe ist so werthvoll, dass dem Herrn Spender hiemit öffentlich der Dank der Gesellschaft ausgesprochen wird.

Von Herrn Markus Freiherrn von Jabornegg jun. in Klagenfurt wurde der Gesellschaft eine Einladung, an einer im Monate Mai nach Dalmatien zu unternehmenden wissenschaftlichen Reise durch Abnahme von Actien theilzunehmen, eingesendet. Der Preis einer Actie beträgt ö fl. öst. W. und man erhält für dieselbe nach Wahl je eine Centurie Pflanzen, Käfer oder Conchylien.

Herr J. Juratzka besprach folgende eingesendete Abhandlungen:

- a. Ueber einige deutsche Equiseten-Formen von Dr. J. Milde. (Siehe Abhandlungen.)
 - b. Ueber eine botanische Beise nach dem Radstadter Tauern von G. Zwanziger. (Siehe Abhandlungen.)
 - c. Die Flechten des Radstadter Tauerns von A. Metzler. (Siehe Abhandlungen.)
-

Herr Dr. H. W. Reichardt legte folgende eingesendete Aufsätze vor:

1. Nachträge zu Nendtwich's Enumeratio plantarum territorii Quinque-Ecclesiensis von Pr. A. Kerner. (Siehe Abhandlungen.)
2. Verzeichniss der im Jahre 1835 in der Marmaros gesammelten Pflanzen von Dr. B. Müller. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner besprach er eine interessante Missbildung des Schaftes von *Taraxacum officinale* Wigg. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. J. S. Pöltzsch legte eine Aufzählung der von Welwitsch in Oesterreich gesammelten Flechten vor. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Georg Ritter von Frauenfeld besprach seine Aufzählung der Arten von *Hydrobia* und *Ammicola*. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner legte er von eingesendeten Manuscripten vor:

1. A. v. Pelzeln's Aufzählung der Falken- und Geierarten des k. zoologischen Hof-Cabinettes. (Siehe Abhandlungen.)
 2. Eine Monographie der Mycelophiliden von J. Winnertz. (Siehe Abhandlungen.)
-

Verzeichniss

jener P. T. Herren Mitglieder, welche während der Zeit vom 16. Dezember 1862 bis 15. Mai 1863 höhere Beiträge von 5 fl. aufwärts leisteten, u. zwar für das Jahr 1863.

Die Herren:

Khevenhüller-Metsch, Fürst Richard, Durchlaucht, 105 fl.

Colloredo-Mannsfeld, Fürst, Durchlaucht, 100 fl.

Haynald Dr. Ludwig, Hochw. Bischof, Excell. 50 fl.

Sina Simon, Freih. von, Excell. 25 fl.

Offermann Karl 18 fl. 63. kr.

Schwarzenberg, Fürst Adolf, Durchlaucht 10 fl. 50 kr.

Gerliczy Jos. Freih. v., Neilreich August, Plener Dr. Ignaz Edl. v., Exc., Schaffgotsche A. E. Graf v., Hochw. Bischof, Schröckinger Jul. Ritter v. Neudenberg, Trientl Adolf, Hochw., und Frau Josefine Kablik, je 10 fl.

Giraud Dr. Josef 8 fl.

Tempsky Friedrich 6 fl. 30 kr.

Pukalsky Jos. Alois, Hochw. Bischof 6 fl. 50. kr.

Baselli, Pet. Frh. v. Tkany Wilh., Tschek Karl, Tinti Freih. v., je 6 fl.

Abel Ludwig, Feiller Eranz v., Hampe Clemens, je 5 fl. 25 kr.

Bayer Johann, Boos Josef, Boschan Dr. Friedrich, Brittinger Christian, Cusmich Johann E., Hochw., Deaky Siegmund, Hochw. Bischof, Douglas J. W., Ebner Viktor v., Eichhof Josef Freih. v., Eisenstein Dr. Anton, Ritter v., Ettinger Josef, Feuchtinger Dr. Alex., Fischer Karl, Franz Dr. Karl, Freyer Heinrich, Fritsch Josef, Gassner Theod., Hochw., Gerlach Benjamin, Hochw., Gregorzek Dr. Adalbert, Hochw., Grunow Albert, Haertl Dr. August, Freiherr v., Haidinger Wilhelm, Hantken Max., Ritter v., Haszlinzsky Friedrich, Hauser Ferdinand, Hirner Corbinian, Jančić Anton, Jeitteles Ludwig, Kautezky Emanuel, Kirchsberg Karl v., Koechel Dr. Ludw., Ritter v., Kozenn Blasius, Künstler Gust. Adolf, Kundrat Josef, Leinweber Konrad, Letocha Anton, Edl. v., Magdich Mathias, Majer Mauritius, Hochw., Müller Anton (in Wien), Müller Florian, Hochw., Müller Wenzel Adolf, Hochw., Mürle Karl, Hochw., Nechiba Peter Hochw., Pazsitzky Dr. Eduard, Petter Alex., Pillwax Dr. Joh., Pokorny Dr. Alois, Pokorny Dr. Franz, Puschel Leopold, Hochw., Rauscher Dr. Robert, Reichardt Dr. H. W., Richter Jos., Rogenhofer Alois, Rosenthal Ludw. Ritter v., Scherffel Aurel, Schleicher Wilhelm, Schlosser Dr. Josef, Schneider Dr. Jos., Seidlitz Georg, Steindachner Dr. Frz., Sternbach Otto, Freiherr von, Stur Dionys, Toth Franz, Hochw., Wagner Paul, Wittmann Alois, Zimmermann Dr. H., Edl. v., Zubranich Vinzenz, Hochw. Bischof, je 5 fl.

Wien, den 16. Mai 1863.

J. Juratzka.



Sitzung am 3. Juni 1863.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident **Johann Bayer.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
Dr. <i>John Westwood</i> , Professor an der Universität zu Oxford	durch die Direction.
<i>Beer Gustav</i> , k. k. Marine-Inspect.-Officier auf dem Fort Punta d' Ostro	Dr. <i>Stoll</i> , Edl. v. <i>Schreiber</i> .
<i>Halaczy Eugen</i> , v., Candidat der Medicin	Dr. <i>Reichardt</i> , <i>A. Rogenhofer</i> .
<i>Krahl Karl</i> , Gerichtsarzt in Teplitz . . .	<i>J. Fritsch</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Loser Anton</i> , Jurist in Wien	v. <i>Tommasini</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Sommer Otto</i> , erzh. Albrecht'scher Wirthschaftsbeamter in Kaiserwiese . . .	Dr. <i>Reichardt</i> , <i>Hitschmann</i> .

Anschluss zum Schriftentausch:

Der österreichische Alpenverein in Wien.

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

Lotos. April 1863. Prag.

Mittheilungen des österreichischen Alpenvereines. 1. Bd. Wien 1863.

Mittheilungen d. k. k. mähr.-schles. Ges. z. Förderung d. Ackerbaues in Brünn. 1862.

Sitzungsberichte d. k. k. Akademie d. Wissensch. in Wien. Mathem.-nat. Classe. 2. Abth. 47. Bd. 1. u. 2. Heft. Wien 1863.

Wochenschrift für Gärtnerei in Berlin. 1863. Nr. 17—21.

Atti dell' r. istituto lombardo. Vol. III. Fasc. IX—X. Milano 1863.
Memorie dell' academ. delle scienze a Bologna. Ser. II. Tom. I.
Fasc. IV. Bologna 1862.

Naturkundig Tijdschrift for Nederlandsch Indie. Deel XXIV. Batavia 1862.

Geschenk des k. k. Polizei-Ministeriums :

Berichte des Forstvereines ob der Enns. 6. Heft. Linz 1863.

Jahresbericht d. Bienenzucht-Section d. mähr.-schl. Ackerbau-Ges.
für das Jahr 1862. Brünn.

Oester. botan. Zeitschrift. Wien 1863. N. 4.

Verh. d. naturforsch. Vereines in Brünn. 1862. 1. Bd.

Wiener entomol. Monatschr. VII. Bd. 1863. Nr. 5.

Sulla fecondazione artificiale dei peschi. Trieste 1863.

Geschenke der Hrn. Verfasser:

L. Hülbing: Die Rillensaat der Körnerfrüchte. Wien 1855.

A. Makowsky: Die Flora des Brünner Kreises. Brünn 1863.

Dr. A. Sauter: Die Vegetations-Verhältnisse des Pinzgaues. Salzburg 1863.

Pigorini und Strobel: Ueber die Terramara-Lager der Emilia.
Zürich: 1863.

A. Thielens: *Note sur l' Asparagus prostratus Dum. Bruxelles 1863.*

A. Thielens et Wesmael: *Annotations à la flore de la partie septentrionale du Brabant. Bruxelles 1863.*

1 Sendung Algen und Conchylien von der Frau Gräfin Catani.

150 Arten Phanerogamen in vielen Exemplaren zur Vertheilung an
Lehranstalten und für das Herbar, von Herrn Th. Hein.

Eine Centurie Moose für Lehranstalten, von Herrn Dr. Emanuel Weiss.

Der Vorsitzende Herr J. Bayer begrüßte die dieser Sitzung
beiwohnenden Herren: Professor Westwood aus Oxford und Win-
nertz aus Crefeld.

Ferner legte er das der Direction zugesendete Certificat über
die ehrenvolle Anerkennung vor, welche auf der Londoner Welt-
ausstellung der Gesellschaft für ihre Publicationen ertheilt wurde.

Herr A. Rogenhofer sprach über *Cephus*, ein den Obstbäumen schädliches Insekt. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. Fr. Steindachner sprach über eine neue *Pristopoma*-Art aus Brasilien. (Siehe Abhandlungen.)

Herr J. Juratzka besprach einen von Herrn Dr. J. B. Holzinger eingesendeten Beitrag zur Lichenen-Flora von Nieder-Oesterreich. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner legte er die neue Folge europäischer Lebermoose vor, welche von Dr. Rabenhorst in Gemeinschaft mit Gottschee herausgegeben wird und besprach den grossen Werth, den diese Sammlung für das Studium der Lebermoose besitzt.

Herr Dr. H. W. Reichardt theilte folgende vom Herrn Baron Carl Tinti eingesendete Notiz über das Blühen von *Paulownia imperialis* Sieb. und Zuccar. mit:

Ich erlaube mir, Sie von einem in physiologischer Beziehung interessanten Factum in Kenntniss zu setzen. Ich hatte in meinem Garten zu Schallaburg, dicht unter dem Glashause eine *Panlororia imperialis*, deren Stamm bereits einen Durchmesser von 1 Fuss erreicht hatte, sich aber etwa 4 Fuss ober dem Boden in viele Aeste theilte. Dieser Baum hatte selten und dann nur sehr spärlich geblüht und kränkelte seit mehreren Jahren, so dass ganze Aeste abstarben. Der Gärtner entdeckte nun heuer beim Umgraben, dass die Wurzeln und der untere an der Erde aufsitzende Theil des Stammes von Engerlingen vollständig ausgehöhlt und moderig waren. Da der ganze Baum auch gar keine Triebe zeigte, so hieb er ihn um und zerschnitt den Stamm in mehrere Theile, wobei sich das Holz weiter oben als gesund erwies. Das Holz blieb in einem Schupfen liegen. Als ich nun vor einigen Tagen zufällig dahin kam, erblickte ich die ganze Baumkrone des unter der Aestetheilung abgeschnittenen Stammes bis in die letzten Zweige auf das üppigste mit den schönsten vollkommen ausgebildeten Blüten bedeckt und doch lag der Baum schon 14 Tage abgeschnitten in jenem Schupfen, der aber der Luft und dem Lichte hinlänglichen Zutritt bot. Auch einzelne auf dem Boden liegende Zweige und Aeste trieben

Blätter und Blüthen und doch waren Wurzeln und Kern des Stammes am Boden bis auf die Rinde von Würmern aufgefressen und solange er im Boden stand, waren Blatt- und Blüthenentwicklung sehr unbedeutend und der Baum wäre jedenfalls abgestorben.

Weiters zeigte er eine Fasciation von *Brassica oleracea* L. vor, welche von Herrn Baumann in seinem Garten beobachtet worden war.

Ferner legte er eine Einladung zur Pränumeration auf das von den Herren Dr. Anton und Josef Kerner herausgegebene Normal-Herbar österreichischer Weiden vor und empfahl dieses Unternehmen der Aufmerksamkeit der Herren Mitglieder.

Schliesslich machte Herr J. Bayer darauf aufmerksam, dass heuer *Hottonia palustris* L. häufig im Heustadt-Wasser des Praters blühe.

Sitzung am 1. Juli 1863.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident **Carl Brunner von Wattenwyl.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
Hayek Gustav, Edler von, Linienschiffs-
fähnrich in Wien Dr. *Bisching*, Dr. *Reichardt*.
Venturi in Brescia v. *Schulzer*, Dr. *Reichardt*.

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

- Abhandl. d. k. böhm. Ges. d. Wissensch. 5. Folge. Bd. 12. (1861—62.)
Prag 1863. 4.
- Amtlicher Bericht über die 37. Versamml. deutsch. Naturf. u. Aerzte
in Karlsbad 1863. 4.
- Berliner entom. Zeitung. 7. Jahrg. (1863.) 1. u. 2. Heft.
- Correspondenzbl. d. naturf. Verein. zu Riga. 13. Jahrg. 1863.
- 12. Jahresbericht d. naturhist. Ges. zu Hannover 1862.
- Lotos. 3. Jahrg. (1863.) Mai. Prag.
- Mittheil. d. k. ung. naturw. Ges. 3. Band, 2. Thl. (1862.) Pest.
- Mittheilungen des naturf. Gesellsch. in Bern. Jahrg. 1862.
- Schriften der k. phys.-ökon. Gesellsch. in Königsberg. 3. Jahrg.
1862.
- Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss. Mathem.-naturw. Classe. 47. Bd.
Heft 1—3. Wien 1863.
- Sitzungsber. d. k. böhm. Ges. d. Wiss. in Prag. Jahrg. 1862.

Archivio per la zoolog. l'anatom. e la fisiologia. Volume II. Fascic. II. Modena 1863.

Atti de la Società di acclim. ed agricultur. in Sicilia. Tom. III. Nr. 3 et 4. Palermo 1863.

Mémoires de la sociét. imp. des sciences de Lille. Année 1862.

Memorie dell' academia d' agricult. di Verona. Volum. XXXVIII—XLI. Verona 1861—63.

Geschenke des hohen Polizeiministeriums :

Dr. Camill Heller: Die Crustaceen Süd-Europas. Wien 1863. 10 Taf.
Die Maispflanze in ihrer Verwerthung. Wien 1863.

Oesterr. botan. Zeitschr. Wien 1863. Nr. 6—7.

Verhandl. d. Forst-Section f. Mähren u. Schlesien. Brünn. Jahrg. 1863.
3. u. 4. Heft.

Wiener Entomolog. Zeitschrift. 1863. VII. Bd. Nr. 6—7.

L'ortolano. Trieste. Maggio. 1863.

Geschenke der Hrn. Verfasser :

E. de Betta: *Materiali per una fauna veronese. Verona 1863.*

A. Kerner: Der botan. Gart. d. Innsbrucker Universität.

Gius. Avv. Poggioli: *Alcuni scritti inediti de Mich. Poggioli. Roma 1862.*

Geschenk des Hrn. A. Kanitz :

Schleiden: Grundzüge d. wiss. Botanik. 1. Ausgabe. 2 Bde. Leipzig 1842.

Geschenk des Hrn. Dr. Skofitz.

Porträt des Hrn. Professors Dr. A. Pokorny.

Eine Partie Conchylien von Frau Gräfin Cattani.

Ein Fascikel Pflanzen von Herrn Eugen von Halaczy.

Der Herr Vorsitzende begrüßte den der Sitzung beiwohnenden rühmlich bekannten Entomologen Herrn Dr. Franz Fieber aus Chrudim im Namen der Versammlung, welche Ansprache Herr Dr. Fieber dankend erwiderte.

Der Secretär Herr Dr. H. W. Reichardt legte das erschienene erste und zweite Heft des Jahrganges 1863 der Verhandlungen vor.

Herr Fr. Brauer besprach eine von Herrn Dr. Gerstäcker in Berlin eingesendete Abhandlung über neue Oestriden. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner legte er einen von Herrn Dr. J. Egger eingesendeten Aufsatz über neue Dipteren vor. (Siehe Abhandlungen.)

Herr J. Juratzka besprach einen von Herrn Dr. J. Milde eingesendeten Aufsatz über *Equisetum scirpoides* Mich. vor. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner berichtete er über den von den Herren Dr. L. Rabenhorst und W. Ph. Schimper gegründeten Reiseverein für Kryptogamie, so wie über die von Herrn G. Zwanziger herausgegebenen Moose der österreichischen Alpenländer.

Herr Hugo Zukal sprach über *Buxbaumia aphylla* Schw.

Dr. H. W. Reichardt machte folgende Mittheilung:

Auf einem Ausfluge, welchen ich mit meinen geehrten Freunden, den Herren Pr. A. Tomaschek, Th. Hein, Eugen von Halaczy und mehreren Herren Hörern nach dem Neusiedler-See unternahm, fand ich *Sturmia Loeseli* Rchb. in grosser Menge und in sehr schönen Exemplaren. Sie kommt in nächster Nähe des Badhauses von Neusiedel auf Sumpfwiesen unter Gebüsch vor und ihre Auffindung ist darum von hohem Interesse, weil über das Vorkommen am Neusiedler-See nur eine alte Angabe Hänkes ohne nähere Bezeichnung des Standortes bekannt war.

Sitzung am 5. August 1863.

Vorsitzender: Vice-Präsident Hr. Dr. **Theod. Kotschy.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Breidler Johann</i> , Architekt in Wien	<i>J. Strohmayer, A. Rogenhofer.</i>
<i>Fieber Dr.</i> in Chrudim	durch die Direction.
<i>Hagenauer Franz</i> von, Statthaltereii-Con- cipist in Linz	<i>Dr. Duftschmid, Dr. Rauscher.</i>
<i>Hahnel Anton</i> , k. k. Catastral-Geometer in Wien	<i>Fz. Kolazy, Dr. Reichardt.</i>
<i>Krasan</i> , Candidat der Philosophie in Wien	<i>Pr. Fenzl, Dr. Reichardt.</i>
<i>Sazansky Jakob</i> , Bahnbeamter in Sissek .	<i>A. Rogenhofer, Dr. Reichardt.</i>
<i>Schulenberg Karl</i> , Telegraphen-Beamter in Sissek	<i>A. Rogenhofer, Dr. Reichardt.</i>
<i>Trausyl Ambrosius</i> , Reformaten-Franzisi- kaner-Ordenspriester zu Kenty in Ga- lizen	<i>C. Hölzl, A. Rehmann.</i>

Anschluss zum Schriftentausche:

Naturforschender Verein in Brünn.

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

- Abhandl. aus d. Gebiete d. Naturwissensch. Herausgeg. vom naturf.
Vereine in Hamburg. 4. Bd. 3. Abth. 1862.
- Archiv für Naturgesch. red. von Troschel. 28. Bd. 5. Heft. 29. Bd.
1. Heft. Berlin 1862 u. 63

13. Bericht des Vereines f. Naturkunde zu Cassel. 1863.
 Mittheilung aus d. Osterlande. 16. Bd. 2. u. 3. Heft. Altenburg 1863.
 Neues Lausitzisches Magazin. 40. Bd. 2. Heft. Görlitz 1863.
 Verhandl. d. naturf. Vereines in Brünn. 1. Bd. 1862.
 Wochenschrift d. Verein für Gärtnerei in Berlin. 1863. Nr. 22—29.
 Der zoolog. Garten. Frankfurt a. M. IV. Jahrg. (1863.) Nr. 1—6.
*Atti del i. r. istit. veneto. Tom. VIII. Ser. III. Disp. V—VII.
 Venezia 1862—63.*
Memorie dell i. r. istit. Veneto. Tom. XI. parte I. 1862.
*Atti della società ital. di scienz. nat. a Milano. Vol. IV. Fasc. IV.
 Vol. V. Fasc. I.*
*Memorie dell' acad. di scienz. a Bologna. Ser. II. Tom. II. Fasc. II.
 e III. 1863.*
Bulletin de la soc. imp. de natural. de Moscou. Année 1862. N. 4.
*Schriften d. k. dän. Ges. d. Wiss. Abth. Naturk. u. Math. 5. Bd
 1. u. 2. Heft. Kopenhagen 1859—61.*
*Sitzungsber. d. k. dän. Ges. d. Wiss. f. d. Jahr 1861. Kopenhagen
 1861.*

Geschenk des hohen Polizeiministeriums:

- Oesterr. botan. Zeitschrift. 13. Jahrg. 1863. Nr. 7 u. 8.
 Baron Leonhardi: Die österreich. Characeen. Prag 1863.

Geschenke der Herren Verfasser:

- Gredler: 14. Tage in Bad Ratzes.
 Dr. Camill Heller: Die Crustaceen von Süd-Europa.
 Hinteröcker: Schloss Neuhaus in Ob.-Oest.
 Körnike: Erinnerungen an die Flora von Petersburg.
 Dr. Fr. Storch: Grundzüge einer Käferfauna von Salzburg.

- Ein Fascikel Pflanzen von Herrn Eugen von Halaczy.
 Ein Fascikel Moose aus Krain von Herrn Reichsrathe Deschmann.
 Ein Fascikel Alpenpflanzen von Herrn Pfarrer Trientl in Gurgel im
 Oetzthale.
 Eine Sendung Naturalien von Herrn Lindpointner.

Der Sekretär Herr Dr. H. W. Reichardt machte folgende Mittheilungen:

Herr Dr. Emanuel Weiss hat der Gesellschaft sein Phanerogamen-Herbar, mindestens 1500 Arten in 4000 Exemplaren enthaltend, zum Ges.-Ber. XIII. Bd.

schenke gemacht. Indem die Direction diese angenehme Nachricht zur Kenntniss der Versammlung bringt, hält sie sich zugleich für verpflichtet, dem Herrn Geber für sein werthvolles Geschenk auf das verbindlichste zu danken.

Herr A. Guillemot in Thiers (Puy de Dôme) wünscht seine Lepidopteren-Sammlung, welche 1700 Arten in 18000 Individuen enthält, zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich an den genannten Herrn wenden.

Herr Oberlandesgerichtsath A. Neilreich hielt folgenden Vortrag:

Es ist nur eine traurige Pflicht, die ich erfülle, wenn ich die geehrte Versammlung von dem Ableben eines hervorragenden Mitgliedes unserer Gesellschaft in Kenntniss setze. Graf Johann Zichy von Vásonykeő, k. k. Kämmerer und gewesener Hofrath bei der k. ungarischen Hofkanzlei, ist den 20. Juli d. J. zu Marienbad in Böhmen eines plötzlichen Todes gestorben. Ich bin — wenigstens gegenwärtig — nicht in der Lage, in eine nähere Beschreibung seines Lebens einzugehen und muss mich daher beschränken, sein botanisches Wirken kurz zu schildern.

Graf Zichy war kein Botaniker im höhern Sinne des Wortes, aber er liebte und kannte die Pflanzen und war allen ein warmer Gönner, die ihre Thätigkeit dem Studium der Botanik zugewendet. Auf Alpenreisen, deren Schwierigkeiten nur zu sehr bekannt sind, war er unvergleichlich. Er verstand es ebenso gut den Plan einer Excursion zu entwerfen, als sie geschickt auszuführen; er dachte auf alles, er sorgte für alles, und der Botaniker, der mit ihm ging, konnte ungestört seine Aufmerksamkeit den Pflanzen widmen, für alles übrige war Graf Zichy sorgfältigst bedacht. Dabei besass er eine seltene Orientirungsgabe und wusste genau die Standorte der Pflanzen; kurz er war, wenn mir der Ausdruck erlaubt ist, ein ebenso liebenswürdiger als gewandter General-Quartiermeister.

Die meisten Ausflüge, die er auf die Alpen von Nieder-Oesterreich, Steiermark und Salzburg unternahm, fallen, wenn ich nicht irre, in die Jahre 1844—50. Der botanische Gärtner Franz Hillebrand war sein beständiger Begleiter, in den letztern Jahren befand auch ich mich mehrmal in seiner Gesellschaft. Diese Excursionen lieferten einerseits schätzbare Beiträge zur Alpenflora der dortigen Gegenden¹⁾, anderseits eine Fülle seltner Alpenpflanzen für den Garten der österreichischen Flora nächst dem Belvedere, von denen leider viele im Lauf der Zeiten wieder eingegangen sind.

¹⁾ Hillebrand hat die Ergebnisse dieser Ausflüge in den Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereins veröffentlicht.

Das Jahr 1848 ging nicht ohne störenden Einfluss auf die botanische Thätigkeit Zichy's vorüber. Die ungarische Hofkanzlei wurde aufgelöst und Graf Zichy lebte seitdem abwechselnd bald in Ungarn, bald in Wien, bis er sich zuletzt ganz auf seine Güter im Komorner Comitate zurückzog. Aber auch hier stand sein Haus allen Botanikern gastfreundlich offen und wiederholt machte er von dort aus mit Hillebrand und nach dessen Tode mit Franz Maly botanische Ausflüge in die Comitate Veszprim, Stuhlweissenburg und Tolna.

In letzter Zeit trat in seiner bis dahin unverwütbaren Gesundheit ein bedenklicher Umschwung ein, er fing an zu kränkeln und kam Ende Juni d. J. nach Wien, um sich zur Badecur nach Marienbad zu begeben. Die Veränderung, die inzwischen mit ihm vorgegangen, war von der schlimmsten Art. Er der stets fröhliche heitere Lebemann war still und verstört in sich zusammengesunken, gab sich nur trüben Gedanken hin. Seine Ahnung täuschte ihn nicht, in Marienbad kaum angelängt, machte ein Lungenblutsturz seinem Leben ein schnelles Ende. Franz Hillebrand, einst sein treuer Gefährte, ging ihm schon zwei Jahre voraus, nun schlafen sie beide den ewigen Schlaf. Graf Zichy starb unverehlicht im 59. Jahre seines Lebens. Ehre seinem Andenken.

Herr Custos-Adjunct A. Rogenhofer zeigte eine Anzahl lebender Raupen von *Attacus Cynthia* vor, welche Herr J. Bednarovits, Garnisons-Spitals-Caplan in Verona einsendete, der sich zugleich erbötig erklärt, auf Wunsch Eier an die P. T. Mitglieder der Gesellschaft zu versenden.

Ferner legte er eine von Dr. J. A. Schiner eingesendete Mittheilung über die Gattung *Blaesoxipha* Löw vor. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. H. W. Reichardt sprach über zwei neue Arten von *Centaurea* aus Kurdistan. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner machte er folgende Mittheilung:

Auf einem mit meinen Hörern nach Moosbrunn unternommenen Ausfluge fand ich *Aspidium Thelypteris* Sw. Dieser Farn kommt nämlich in der nächsten Nähe des Torfstiches unter Gebüsch vor, leider nur in wenigen

Exemplaren. Ich halte es für angezeigt, die Herren Botaniker Wiens hierauf aufmerksam zu machen, weil einerseits nicht unwahrscheinlich ist, dass dieser Farn in den sumpfigen Niederungen um Moosbrunn häufiger sich findet, weil ferner mein Standort bald in Folge der stets an Ausdehnung zunehmenden Torfgewinnung verloren gehen dürfte.

Schliesslich legte Dr. H. W. Reichardt eine von Herrn N. v. Szontagh eingesendete Aufzählung der im Arvaer Comitete von Vitkay beobachteten Pflanzen vor. (Siehe Abhandlungen.)

Der Vorsitzende, Herr Dr. Theodor Kotschy sprach über die naturhistorischen Verhältnisse der Insel Cypern.

An diese Schilderung schloss sich Herrn J. Juratzka's Vortrag über die Moosflora Cyperns an.

Sitzung am 7. October 1863.

Vorsitzender: Herr **Julius Ritter** von **Schröckinger-Neudenberg**.

Neu eingetretene Mitglieder:

	P. T. Herr .	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Agassiz Ludw. Joh. Rud.</i> , Prof. in Cambridge		durch die Direction.
<i>Anderson N. J.</i> , Professor in Stockholm . .		durch die Direction.
<i>Asbjörnsen P. Christ.</i> , Forstmeister in Christiania		durch die Direction.
<i>Auersperg Fürst, Vinc.</i> , Oberstkämmerer Sr. k. k. apost. Majestät		durch die Direction.
<i>Baucevich Marianus A.</i> , Ritter v., Spalato		v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Boeck Prof. Christ. P. B.</i> , an der Universität in Christiania		durch die Direction.
<i>Boeck Axel</i> , am naturh. Museum in Christiania		durch die Direction.
<i>Boie Friedrich</i> , Dr., Etatsrath in Riel . .		durch die Direction.
<i>Bondi Ig. Demeter</i> , Direct. des Erziehungs-Instituts am Breitenfeld		v. <i>Schröckinger</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Brehm Alfred</i> , Dr., Direct. d. zool. Gartens in Hamburg		durch die Direction.
<i>Brentegani Vincenz</i> , Rector der Kirche Rochus in Verona		<i>Bednarovits</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Brusina Spiridio</i> , in Zara		Dr. <i>C. Heller</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Cabanis Dr. Joh. Ludwig</i> , Custos am königl. Mus. in Berlin		durch die Direction.
<i>Dana James Dio</i> , in Philadelphia		durch die Direction.

	P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Deschauer Joh.</i>	in Scheibbs	Pr. <i>A. Pokorny</i> , Dr. <i>Rauscher</i> .
<i>Esmark Lauritz</i> ,	Vorst. d. naturh. Mus. in Christiana	durch die Direction.
<i>Fries Th. M.</i> ,	Adjunct an der Univers. in Upsala	durch die Direction.
<i>Friestedt R. F.</i> ,	Adjunct an der Univers. in Upsala	durch die Direction.
<i>Göppert</i> , Dr. <i>Heinrich Rob.</i> ,	Prof. geh. Med- Rath in Breslau	durch die Direction.
<i>Herklotz Emil Oskar</i> ,	Eisenbahnbeamter, in Hernals	<i>Bayer</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Heyden E. von</i> ,	Senator in Frankfurt a. M.	v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Kinberg Prof. Joh. Gust.</i> ,	Stjalm in Stock- holm	durch die Direction.
<i>Kirchenpauer Dr.</i>	Senator in Hamburg . .	Dr. <i>Lorenz</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Lilljeborg Prof. Dr. Wilhelm</i> ,	in Upsala	durch die Direction.
<i>Lütken Chr. Friedr. Dr.</i> ,	am königl. Mus. Kopenhagen	durch die Direction.
<i>Malm A. W.</i> ,	Intendant am nath. Museum Gothenburg	durch die Direction.
v. <i>Malinovsky</i> ,	kais. türk. Oberst und Direct. der Donau-Commis. in Tuldscha . . .	<i>Zelebor</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Margó Theodor Dr.</i> ,	Professor der Zool. u. vergleichenden Anatomie in Pest . .	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>Rogenhofer</i> .
<i>Martens Dr. Eduard von</i> ,	am königl. Mus. zu Berlin	durch die Direction.
<i>Mayer Heinrich</i> ,	Grosshändler in Trondheim	durch die Direction.
<i>Meneghini Dr. Jos.</i> ,	Cav. Prof. in Pisa . .	durch die Direction.
<i>Meves W.</i> ,	am königl. Museum Stockholm	durch die Direction.
<i>Möbius Carl</i> ,	Lehrer an der Hauptschule in Hamburg	durch die Direction.
<i>Mörch O. A. L.</i> ,	am königl. Mus. in Ko- penhagen	durch die Direction.
<i>Mosling Svend</i> ,	Adj. a. d. Realschule in Trondheim	durch die Direction.
<i>Müller Carl</i> ,	Rector an der lat. Schule in Trondheim	durch die Direction.
<i>Parlatore Filippo</i> ,	Professor in Florenz . .	durch die Direction.
<i>Peters Dr. W. Carl Hartw.</i> ,	Direct. am königl. Mus. Berlin	durch die Direction.
<i>Rasch Halvor H.</i> ,	Prof. in Christiana . .	durch die Direction.
<i>Reinhardt Joh. T.</i> ,	Prof. in Kopenhagen .	durch die Direction.

	P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Römer</i> Dr. Prof. <i>Ferdinand</i> , in Breslau . . .		durch die Direction.
<i>Rudolf Caspar</i> , Vicär an der Collegialkirche in Kremsier		v. <i>Schröckinger</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Sars</i> Dr. <i>Michael</i> Prof. in Christiana . . .		durch die Direction.
<i>Schilling Gustav</i> , Custos am zool. Museum Hamburg		durch die Direction.
<i>Schiödde J. C.</i> , Custos am königl. Mus. in Kopenhagen		durch die Direction.
<i>Schübler Fried. Christ.</i> , Dr., Director d. bot. Gartens in Christiana		durch die Direction.
<i>Simonsen Carl Ludwig</i> , Adj. a. d. Real- schule in Trondheim		durch die Direction.
<i>Steenstrup J. Japet Sm.</i> , Prof. in Kopen- hagen		durch die Direction.
<i>Than Sandor</i> , Prof. in Pest		v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Todaro Agostino</i> , Professor in Palermo . .		durch die Direction.
<i>Westermann B. W.</i> , in Kopenhagen . .		durch die Direction.
<i>Wichura M.</i> , Professor in Breslau		durch die Direction.

Anschluss zum Schriftentausch :

Trondhjem kong. norske Videnskabers Selskabet.
Göteborg kong. Videnskabs Selskabet.
Christiania Videnskabs Selskabet.
Naturhistorisk Tidsskrift von J. C. Schiödde.
Dublin Society of natural history.

Eingegangene Gegenstände :

Im Schriftentausche:

- Abhandlungen aus d. Gebiete d. Naturwissenschaft. Herausgeg. v.
 d. naturw. Vereine in Hamburg. IV. Bd. 3. Heft. 1862.
 Archiv für Naturgeschichte von Troschel. 29. Bd. 2. Heft. Berlin
 1862.
 23. Bericht über das Museum Francisco-Carolinum. Linz 1863.
 16. Bericht des naturh. Verein. in Augsburg f. 1863.
 10. Bericht der oberhess. Gesellsch. f. Natur- und Heilk. Giessen
 1863.
 Berichte über die Thätigkeit der St. Gallischen Gesellsch. während d.
 Jahre 1858—62.

16. Jahresbericht der Ohio-Staats-Ackerbau-Behörde für d. Jahr 1861, Columbus 1862.
12. Jahresbericht des naturw. Vereins für d. Fürst. Lüneburg f. 1863. Jahresbericht der naturf. Gesellsch. Graubünd. Neue Folge. 8. Jahrg. (1861—62.) Chur 1862.
- Jahrbuch d. k. k. geol. Reichsanstalt 1863. 13. Bd. Wien 1863.
- Lotos. Juni — August 1863. Prag.
- Oesterr. botan. Zeitschrift. Wien 1863. Nr. 7—8.
- Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. in Wien. Math.-nat. Classe. 47. Bd. 5. Heft. (1863. Mai.)
- Verh. d. naturh. Vereines d. preuss. Rheinland. 15. Jahrg. Bonn 1858.
- Oest. Vierteljahrschr. f. Forstwesen. 13. Bd. 3. Heft. Wien 1863.
- Wochenschrift d. Vereins f. Gartenbau in Berlin. 1863.
- Atti della società italian. di scienz. nat. di Milano. Vol. V. Fasc. II. 1863.*
- Atti della società di acclimat. di Sicilia. Tom. III. N. 5—6. Palermo 1863.*
- L'ortolano. Trieste 1863. Anno V. N. I.*
- Annales des sciences phys. et naturelles de la société imp. de Lyon. III. Serie V. (1861) et VI. 1862.*
- Bulletin de la societ. imp. des natural. de Moskou. 1863. Nr. 1.*
- Annals of the Lyceum of nat. history of New-York. Vol. VII. Nr. 13—16. (1862.)*
- Annual Report of the Smithsonian institut. Washingt. 1862.*
- Boston Journal of nat. hist. Vol. VII. 1861—62.*
- Memoirs of the American society. New ser. vol. VIII. Cambridge 1863.*
- Philosophical transactions of the royal society of London. II. part. (1847.)*
- Proceedings of the academy of arts and sciences of Philadelphia. 1862. N. 6—9.*
- Report of the Commissioner of patents. Agricult. 1861. Washington.*
- I. and II. report on the noxious insects of the State of New-York. Albany 1856.*
- Transactions of the academ. of science of St. Louis. Vol. VII. N. 1. 1863.*
- Transactions of the royal society of Victoria. Vol. V. Melbourn 1862.*
- Naturhistorik tidsskrift of Schiödde. 3. Bd. Kopenhagen 1861.*
- Forhandl. i Videnskabs Selskabet i Christiania. 1858—62.*

Hiezu folgende Beilagen:

Aegypt. Chronologie von Lieblein.

Oversigt af Norges Echinodermen ved Dr. M. Sors.

Resultate magnet., astron. u. meteor. Beob. im östl. Sibirien von Ch. Hansteen und Due.

Videnskabelige Meddelelser fra den nat. forening i Kjøbenhavn. Aare 1862.

Geschenke der Hrn. Verfasser:

Aasen: *Norske Planter navne.*

Agassiz: *Of the trustees of the Museum of compar. zoology for 1862.*

J. Dana: *On Cephalization and on Megasthenes and Microsthenes.*

Diesing: *Kleine helmintholog. Mittheilungen.*

Friesach: *Ueber Reduction der grössten Sonnenhöhe auf den Meridian.*

E. Hallowell: *Report upon the reptilia of the North pacific. explor. expedition.*

M. Helting: *Anleitung zur künstl. Fischzucht.*

L. H. Jeitteles: *Die Fische der March bei Olmütz.*

J. G. H. Kinberg: *Anteckningar rörande olika slag Rofvor.*

Kirchenpauer: *Die Seetonnen der Elbemündung.*

J. Lea: *Observations on the genus Unio. Vol. 9.*

H. Baron Leonhardi: *Die böhm. Characeen.*

Dr. G. Mayr: *Ein Ausflug nach den südl. Inseln des Quarnero.*

Massalongo: *Sopra tre Licheni della Nova Zelandia.*

Meinert: *Anatomia Forficulidarum. 1. Abth.*

Meitzen: *Ueber den Werth der Asclepias Cornuti.*

Mayer und K. Möbius: *Kurzer Ueberblick über die Wirbelthiere d. Kieler Bucht.*

Mayer und K. Möbius: *Beschreibung d. Edwardsia duodecim-cirrhata.*

Moe: *Veiledning til dirking of alpinske Planter.*

Mörch: *Contributions à la faune malacologique des Antilles danoises.*

Mörch: *Catalogus conchyliorum. Com. de Yoldi. Fascic. I.—III.*

F. Müller: *Plants of the colony of Victoria. I. Vol.*

Panizzi: *Gli Imenomiceti di San Remo.*

Reinhardt: *Mephitis Westermanni.*

Reinhardt: *Nogle bemaenkinger upon Balaeniceps.*

Steindachner: *Ueber eine neue Gobius-Art.*

Stimpson: *On North American Crustacea.*

„ *Prodromus descriptionis animal. evertibrat. in exp. ad ocean. pacif. septentr. lectorum. Pars I—VIII.*

„ *On the classification of Brachyura.*

„ *Sketch of a revision of the genera of Mithracidae.*

„ *Description of some new Marine invertebrata.*

Strobel: *Avanzi preromani raccolti nell' Emilia.*

Stössich: *Una escursione sul monte Slavnik.*

Wüllner: *Ueber d. Absorption d. Lichtes in isotrop. Mitteln.*

Geschenke des Hrn. G. Ritter von Frauenfeld:

Carlsbad, Marienbad und Franzensbad.

Bianconi: *Del calore prodotto per l' attrito fra fluidi e solidi.*

Leon Dufour: *Recherches anatomiques sur les Orthoptères.*

Revue zoologique, 1844.

Quarterly journal of microscop. science. New serie, Nr. 5. 6.

Tahitian and english dictionary.

Geschenke des Hrn. Dr. Schübler:

Norges officinale statistik udgiven i aaret 1862.

Budstikken ed Maanedskrift of det k. Selskab for Norges Vol. I.—III. Bd. (1859—61). Christiania.

Geschenk des Hrn. Rogenhofer:

Plachetko: Die galiz. Karpathen.

Ein Fascikel Pflanzen von Herrn Ritter Schröckinger von Neudenberg.

Eine Schachtel Schmetterlinge von Herrn Edlen von Bergenstamm.

5000 Exemplare Pflanzen von Hrn. Keck in Aistersheim.

80 Arten Laubmoose für d. Gesellschaftsherbar als Ausbeute einer botan. Reise von Herrn J. Juratzka.

Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Für die bei der landwirthschaftlichen Ausstellung in Hitzing im Monat September durch die k. k. zool.-bot. Gesellschaft ausgestellten der Land- und Forstwirthschaft schädlichen Thiere wurde derselben die silberne Medaille zuerkannt.

Zufolge Einladung sowohl von Seite der 38. deutschen als der 9. ungarischen Naturforscher-Versammlung war die k. k. zool.-bot. Ges., und zwar bei ersterer in Stettin durch H. Al. Rogenhofer, bei letzter in Pest durch mich und H. Dr. Steindachner vertreten. Ich kann nur mit dem wärmsten Danke die zuvorkommende und ehrende Aufnahme erwähnen, die uns von den in Pest anwesenden Aerzten und Naturforschern zu Theil ward. Ich glaube nicht unterlassen zu sollen, einen Punkt zu erwähnen, der zu tadelnden Bemerkungen Anlass gab, welche ich für viel zu allgemein erachte. Wenn Pest die erste Stadt ist, welche die Initiative ergriff, einer Unzukömmlichkeit zu steuern, die einen sehr hohen Grad erreicht hat, so

kann es nur lobenswerth genannt werden. Sie vermied, indem sie einen Betrag für die Nothleidenden bestimmte, alle jene masslosen Auslagen, in denen sich die Städte bisher zu überbieten schienen, und die endlich in unserer Zeit, wo die Vereine und Wanderversammlungen wie Pilze aus der Erde schiessen, einen unangenehmen Rückschlag erfahren müssen, so dass die gewählten Orte bei der schnellern Wiederholung dieser Einkehr der Kosten wegen endlich gezwungen wären, sich diese Ehre zu verbitten. Die Städte haben zweckmässiger Mittel, die beiden Theilen zu gute kommen, um zu zeigen, dass ihnen der Besuch willkommen ist, wenn sie Ermässigungen der Beförderung, die die Bahndirectionen so zuvorkommend gewähren, bewirken und die Sorge für Unterkunft sich angelegen sein lassen. Damit ist gewiss den Besuchern am meisten gedient und werden sie dem Zwecke am wenigsten entfremdet.

Zur Erzielung einer leichteren Uebersicht der aus der Bibliothek entnommenen Bücher ist folgende Anordnung getroffen:

Jener der Herren, der irgend ein Buch aus den Bibliotheksschränken im Locale auch nur zur augenblicklichen Benützung entleihen will, hat einen gedruckten Bibliotheksschein mit dem Titel des Werkes und seiner Unterschrift auszufüllen, worauf ihm dasselbe durch den H. Bibliothekar oder Amtsdienner ausgefolgt und der Zettel an dessen Stelle eingestellt wird. Jeder der betreffenden Herren wolle sonach bei der Wiedereinreihung des Buches dafür sorgen, dass ihm dieser Schein zurückgestellt werde, da das Vorhandensein desselben den Unterschriebenen im Falle des Abgangs des bezeichneten Werkes für dasselbe verantwortlich macht.

Für ausserhalb des Locals entlehene Bücher hat der Betreffende ausserdem Titel und Unterschrift in einem im Locale erliegenden Buche einzuschreiben.

Die übrigen Bestimmungen für den Gebrauch der Bibliothek bleiben unverändert in Kraft.

In der nächsten Sitzung findet die Wahl für 19 Herren Ausschussräthe, deren Function mit Ende 1863 abschliesst, für eine Dauer von 3 Jahren statt. Sämmtliche Herren, mit Ausnahme des nicht mehr in Wien anwesenden H. Dr. Fitzinger, sind wieder wählbar.

Das 3. Heft der Schriften konnte wegen des grossen Umfangs der Winnertz'schen Arbeit über *Mycetophilen* und der gleichzeitig gedruckten Brauer'schen Monografie der Oestriden noch nicht abgeschlossen werden, daher dasselbe vereint mit dem 4. Hefte am Ende des Jahres erscheint.

Von Hrn. Dr. Fr. Disconzi wurde zur Vertheilung an die Herren Mitglieder die Ankündigung eines von ihm herausgegebenen Werkes, *Entomologia Vicentina*, eingesendet.

Der Vorsitzende Herr J. Ritter von Schröckinger-Neudenberg legte die von den beiden Herren Censoren mit dem folgenden Absolutorium richtig befundene Jahresrechnung vor:

Rechnungs-Absolutorium.

Die Unterzeichneten, die in der Jahressitzung vom 10. April 1863 den ehrenvollen Auftrag erhielten, die Rechnungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft zu prüfen, haben die ihnen zu diesem Zwecke von dem Rechnungsführer der genannten k. k. Gesellschaft übergebenen Rechnungen und Belege einer genauen und sorgfältigen Prüfung unterzogen; sie haben dabei die Rechnungen in vollkommener Uebereinstimmung mit den in aller Vollständigkeit vorhandenen Belegen befunden und sprechen nunmehr mit wahren Vergnügen ihre völlige Zufriedenheit mit dieser exacten Rechnungsführung und ihr Einverständnisein mit der Drucklegung derselben aus.

Wien, 3. Juni 1863.

August Fried. Graf Marschall m. p.
Mitglied.

Josef Kolbe m. p.
Mitglied.

Die Versammlung erkannte die Rechnung einstimmig als richtig an.

Herr August Graf Marschall dankte Herrn Georg Ritter von Frauenfeld für seine rastlosen Bemühungen, die Interessen der Gesellschaft zu fördern, indem er namentlich hervorhob, wie viele neue Mitglieder Herr Ritter von Frauenfeld auch auf seiner letzten nordischen Reise gewann, mit wie vielen neuen Gesellschaften er Schriftentausch anknüpfte.

Herr Dr. Fr. Steindachner gab ichthyologische Mittheilungen (V.) und legte Verzeichnisse von in Slavonien und um Brussa gesammelten Fischen vor. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Fr. Brauer lieferte neue Beiträge zur Kenntniss der Oestriden.

Herr J. Juratzka theilte mit, dass *Equisetum pratense* Ehrh. vom Herrn Sectionsrathe v. Parmentier im Mürzthale Ober-Steiermarks an Waldrändern zwischen Neuberg und Kapellen gefunden worden sei.

Herr G. Ritter von Frauenfeld sprach über eine interessante Verfärbung von *Pyrrhula vulgaris*. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner legte er folgende eingesendete Manuscripte vor:

Einige Beobachtungen über das Leben der Eidechsen von Dr. Glückselig.

Ueber vier neue von Natterer in Brasilien gesammelte Vogelarten von A. v. Pelzeln.

Bemerkungen über *Strigops habroptilus* von Dr. Julius Haast.

Ornithologische Beobachtungen aus Croatien von E. Seidenbacher. (Siehe die Abhandlungen.)

Schliesslich theilte der Herr Vortragende folgende von Herrn Dr. Franz Lenk eingesendete ornithologische Notizen mit:

Am 14. Mai fiel ein Flug von circa 13 Stück *Syrrhaptes paradoxus* in die Felder an das Dorf Hracholusk' im südlichen Böhmen bei 49—50° n. Br. und 31—32° östlich von Ferro gelegen, ein. Von einem Landmanne bemerkt, holte dieser sein Gewehr, schoss nach der Kette und erlegte ein Stück, welches er, da es nur geflügelt war, dem Pfarrer von Wittinjc brachte. Vom Pfarrer forderte es der fürstliche Revierförster und sandte es lebend nach Libinjc, wo es im Schloss durch einige Zeit, Waizen als Nahrung zu sich nehmend, lebend erhalten wurde, dann aber doch wahrscheinlich in Folge der starken Wunde einging. Es wurde dem fürstlichen Fasanjäger in Wohrad für das hochfürstliche Jagdcabinet zum Ausstopfen zugesandt.

In gleiche Zeit fällt das Erscheinen des Löffelreiher, *Platalea leucorodia*, an dem Steinröhrner Teich auf der Herrschaft Wittingau, in einem viele hundert Stück zählenden Schwarm, welcher dort irrthümlich für den

wilden Schwan gehalten wurde. Von dort kamen diese Reiher auf die Sandinsel im Bestrever Teich bei Frauenberg, wo 5 Stück aus einer Reisighütte erlegt wurden. Von da theilten sie sich in mehrere kleinere Ketten, von welchen eine, circa 50 Stück zählend, sich bis Mitte Juli am Munitzer Teich nächst Frauenberg aufhielt. Sie fielen stets auf kahle Stellen am Teiche ein und konnten nur aus der Hütte erlegt werden, brachten den Tag mit Fischfang zu, welchen sie gemeinschaftlich in der Art betrieben, dass einige, so weit sie reichten, in einem Halbkreise sich aufstellten und vom Teich mit den Schnäbeln die Fische gegen das Ufer trieben und fingen. *Ardea purpurea* et *nycticorax* erschienen ebenfalls mit Anfang Juni in grossen Ketten in Wittingau, Frauenberg und Libinjic. Beide Arten nisteten auf der Herrschaft Wittingau, *purpurea* im Schilf des Teiches Grosstissi, *nycticorax* auf Bäumen (Kiefern) im Boschiletzer Revier.

Beider Lebensweise wurde der Art beobachtet, dass, während *purpurea* wie *stellaris* den Tag im Schilf zubrachte, am Abend aber aufbäumte, *nycticorax* während des Tages auf Bäumen meist in jungen Kieferorten sass und erst nach Sonnenuntergang auf die Teiche flog, um Nahrung zu suchen und wieder vor Sonnenaufgang zurückkam.

Herr G. Ritter v. Frauenfeld bemerkte hierzu, dass das heurige durch hohe Temperatur und ausserordentliche Trockenheit ausgezeichnete Jahr viele auffallende Erscheinungen, vorzüglich in Bezug auf grosse Verbreitung südöstlicher Thiere gebracht habe. So sah er auf der Rückkehr von der nordischen Reise 6 Stück des eingangs erwähnten Fausthuhns bei Herrn Prof. Steenstrup in Kopenhagen, die von einem allda verstrichenen Flug derselben gefangen wurden. Sie waren sehr munter, werden mit Hirse und andern Körnern gefüttert und sind nicht mehr sehr scheu. Von H. Türk wurden in der Nähe von Wien *Clytus nigripes* in grösserer Anzahl erbeutet, ein Käfer, der bisher nur aus dem Südosten Europas bekannt war. Eben so fing H. Dr. Egger in Mödling *Exoprosopa stupida* Rond., der gleichfalls bisher nur in Südeuropa gefunden wurde. Es dürfte bei *Clytus* wohl vielleicht der ausserordentlich milde vorige Winter die Erhaltung der zufällig so entfernt abgelegten Eier bedingt haben, deren volle Entwicklung der so günstige Verlauf des Jahres beförderte. Die *Exoprosopa* ist insoferne interessant, als dieselbe nach Mittheilung des H. Dr. Schiner auch durch H. Prof. Mick bei Görz aufgefunden ward und zwar auf *Eryngium amethystinum*, während sie von Egger auf der hiesigen Mannstreu gefangen ward.

An eine Bemerkung dem Aufsätze von Dr. Julius Haast's anknüpfend, theilte Herr Fr. Brauer mit, dass *Mus rattus* sich noch in Reichenau finde und wahrscheinlich im Gebirge weiter verbreitet sein dürfte.

Schliesslich zeigte Herr Ritter von Frauenfeld einen lebend aus Norwegen mitgebrachten Lemming vor.



Sitzung am 4. November 1863.

Vorsitzender: Hr. Professor **Friedrich Simony.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Ehrenberg Christ. Gottfried</i> Dr., Sekretär der k. Ak. der Wissenschaften in Berlin . . .	durch die Direction.
<i>Gross Maximilian</i> , Chemiker, in Wien . . .	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>A. Rogenhofer</i> .
<i>Kirchberg Julius Manger</i> , Oberst v. General- stab, in Wien	<i>Dr. Hampe</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Knapp Josef</i> , Mediziner, in Wien	<i>Fr. Krasan</i> , <i>Dr. A. Skofitz</i> .
<i>Mayer H. Adolf</i> , Grosshändler in Hamburg	<i>Dr. Möbius</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Mik Josef</i> , Gymnas.-Lehrer, in Görz. . . .	<i>Dr. Schiner</i> , <i>Dr. Reichardt</i> .
<i>Weinberger Samuel</i> , Techniker, in Wien . .	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>A. Rogenhofer</i> .
<i>Wimmer August</i> , Lehrer an der Bondi'schen Realschul-Erziehungs-Anstalt	v. <i>Schröckinger</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .

Anschluss zum Schriftentausche:

Geologische Gesellschaft zu London.

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

Berichte üb. d. Verh. d. k. sächs. Ges. d. W. zu Leipzig. Mathem.-
nat. Classe. 1862.

Jahresbericht des nat. Vereines v. Elberfeld u. Barmen. 4. Heft. 1863

- Linnaea. XVI. 1—3. Heft. Halle 1863.
 Oest. Vierteljahrsschr. f. Forstwes. XIII. Bd. Wien 1863.
 Verh. d. siebenb. Ver. f. Naturw. zu Hermannst. 1863. N. 1—6.
 Verh. der naturf. Gesellsch. zu Basel. 3. Theil. 4. Heft. 1863.
 Gemeinnütz. Wochenschr. Würzburg 1863. N. 27—39.
 Zeitschrift f. gesamt. Naturwiss. v. Giebel. 20. und 21. Bd. Berlin
 1862—63.
 Zeitschr. d. Ferdin. f. Tirol u. Vorarlberg. 3. Folge. 11. Heft. Ins-
 bruck 1863.
*Atti dell' accadem. pontif. de' nnovi Lincei. Roma 1863. 1. und 2.
 Sitzung.*
Rendiconti della società di Napoli. I. fasc. 5—8. II. fasc. 1—3.
Bulletin de la societ. imp. des natural. de Moskou. 1863. N. 2.
Bulletin de la academ. royale de Belgique. Bruxelles 1862.
Journal d'agriculture de Dijon 1862.
Mémoires de l'acad. imp. de Dijon. 1862,
Memoires de la société royale des sciences de Liège. Tom. XVII. 1863.
Memoires de l'académie de Stanislas. 1862. Nancy.
Journal of the proceedings of the Linnaean society. 1862 u. 1863.
Proceedings of the nat. history society of Dublin. III. 1, 2. 1860.
*Transactions of the Linnean society of London. Vol. XXIII. und
 XXIV. 1862, 1863.*

Geschenke des hohen Polizeiministeriums :

- Antoine. Die Cuprissineen-Gattungen. Heft 12—14. Wien 1863.
Fauna austriaca. Die Fliegen von Dr. Rud. Schiner. 11. u. 12. Heft.
 Lotos. Prag 1863, September.
 Oesterreich. botan. Zeitschrift. Wien 1863. N. 8—19.
 Wiener entomol. Zeitschrift. 7. Bd. 1863. N. 9.
 Pichler: Beiträge zur Geognosie Tirols.
L'ortolano. Giugno 1863.
Prima esposizione economico agraria in Trieste. 1863.
Storia della accadem. di acclim. di Agricoltura a Verona 1863.
Vantaggi del vigneto a palo secco di Selvatico.
Kniha včelařska od Kodyma. V Praze 1863.

Geschenk des Hrn. Grafen A. Marschall.

- Guide du Promeneur au Jardin zoologique d'Acclimatisation de Paris,
 Décembre 1862.*
Guide to the Gardens of the Zoological Society of London. 1863.
 Saemann (L.): *Note sur la succession des Faunes dans le bassin
 tertiaire de Vienne. Décembre 1862.*
 Duméril. *Eloge du Dr. Guersant. 26. Mai 1848.*
 Duméril. *Eloge de L. G. Duvernoy. 5. Mars. 1855.*

Duméril. Lithographirtes Porträt.

Moquin-Tandon. *Eloge de A. M. C. Dumeril. 15. Novembre 1861. Mémoire des Professeurs-Administrateurs du Muséum d'Histoire-naturelle. 1863;*

Observations des Professeurs-Administrateurs en réponse au rapport de la Commission spéciale. 1851.

Chevreul. *Réfutation des allégations contre l'Administration du Muséum d'Histoire-naturelle. 1863.*

Geschenk des Hrn. Ritters Schröckinger von Neudenberg:

Prodromus florae Batavae.

Observationes de Naucleis Indicis aut. Korthals.

Bidroge tol de flora cryptog. von Nederland dor Dozy en Molkenboer.

Geschenke der Hrn. Verfasser:

J. G. Beer: Die Familie der Bromeliaceen.

J. G. Beer: Praktische Studien üb. d. Fam. d. Orchideen.

J. G. Beer: Beiträge zur Morphologie und Biologie der Orchideen.

Heeger: Album microscop. photograph. Darstellung. IV. Heft.

Lawson: On the generativ system of *Helix aspera*.

Möbius: Die echten Perlen.

Geschenk des Hrn. A. Rogenhofer:

Tageblatt der Naturforsch. Versammlung in Stettin.

Insecten von den Herren G. Ritt. v. Frauenfeld und v. Bergentamm.

Mehrere Arten Phanerogamen, Geschenk des Hrn. L. Ritter von Heufler.

Eine Partie Phanerogamen von Hrn. Dr. Rob. Rauscher.

Ein Fascikel Pflanzen von Hrn. Pr. Fr. Simony.

250 Exemplare Moose von Dr. Em. Weiss.

Der Herr Vorsitzende ernannte für die in dieser Sitzung stattfindende Wahl von 19 Ausschussrätthen die Herren Dr. Robert Rauscher, Dr. Isidor Hein, August Kanitz zu Scrutatores.

Der Secretär, Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Herr Graf Marschall hat den Antrag gestellt, von den in den Versammlungen der k. k. zoolog.-botanischen Gesellschaft gehaltenen Vorträgen

sowohl dem Herrn Prof. Blanchard in Paris für die Revue des Sociétés savantes, als dem Herrn Dr. Francis in London für die Annals of natural history Mittheilungen in französischer und englischer Sprache zuzumitteln, zur Belebung eines directen Verkehrs unserer Gesellschaft.

Der Ausschuss, der die Bemühungen des geehrten Herrn Grafen mit Dank anerkennt, ersucht daher jene Herren, welche diese Verbindung befördern wollen, solche Auszüge von ihren Aufsätzen immer baldmöglichst an ihn einsenden zu wollen.

Ferner theilt derselbe mit, dass die Bibliothek des Jardin des plantes zu Paris einen grossen Werth auf Separatabdrücke legt. Jene Herren, welche solche dahin mittheilen wollen, werden ersucht, sie unter der Adresse: „M. J. Desnoyers, Membre de l'Institut, Bibliothecaire de Museum d'histoire naturelle à Paris au Jardin des Plantes“ abzusenden, wodurch sich wohl ein für beide Theile erspriesslicher Verkehr ergeben dürfte.

Es wurde schon wiederholt der Versuch ausgedrückt, namentlich aber durch die Ausstellung in Hietzing abermal angeregt, die k. k. zoolog.-bot. Gesellschaft wolle Zusammenstellungen von der Forst-, Land- und Hauswirthschaft schädlichen Insekten zum Ankaufe besorgen. Es wurde nunmehr Herr Erber eingeladen, solche Zusammenstellungen vorzunehmen und wird ein solches Tableau hiemit zur Ansicht vorgelegt.

Vorliegende unter Glas und in vertieften Rahmen aufbewahrte Sammlung kostet 15 fl. und enthält 42 Arten in 200 Objecten, sowohl vollkommene Thiere als Metamorphosenstände und Frass derselben. Alle als schädlich bezeichneten Insekten füllen vier solche Lagen und kosten zusammen 75 fl. Kleinere Tableaux als das vorliegende mit den wichtigsten schädlichen Insekten kosten 8—10 fl. Herr Erber besorgt auch Zusammenstellungen nach vorgelegten Verzeichnissen.

Herr Fr. Krašan sprach über den Blütenstand von *Rubus*.
(Siehe Abhandlungen.)

Herr J. Kerner berichtete über eine botanische Reise nach Tirol. (Dieser Aufsatz erscheint im nächsten Bande.)

Herr J. Juratzka legte vor: Einen Separat-Abdruck aus den „Annales Musei botanici Lugdano-batavi (edit. Miquel. 1863)

über Equiseten von Dr. J. Milde.“ In demselben werden *Equisetum debile* Roxburgh, *Eq. Sieboldi* Milde n. sp. und eine Reihe neuer Varietäten und zwar 22 von *Eq. elongatum* Willd., 5 von *Eq. hiemale* L. und 7 von *Eq. variegatum* Schleich. beschrieben.

Sodann besprach er die von Dr. Milde im verflossenen Sommer bei Razzes (nächst Botzen), dann auf der Seiser Alpe und dem Schlern gemachten cryptogamischen Funde. Dr. Milde hat in diesen Gegenden sowohl der Moos- als auch der Farnvegetation sein besonderes Augenmerk zugewendet und namentlich an Farnen eine sehr reiche und interessante Ausbeute gemacht. Neben *Asplenium Seelosii*, *Aspidium rigidum*, *Woodsia hyperborea* u. s. w. befindet sich darunter auch die interessante und seltene *Woodsia glabella*, deren Vorkommen in Europa, speciell im Pusterthale Tirols von Dr. Milde zuerst im Jahre 1855 nachgewiesen wurde und von welcher es ihm jetzt glückte, auf dem Schlern und der Seiser Alpe an 5 Standorten zu entdecken.

Unter den von Dr. Milde nach seiner Rückkehr von Razzes nach Meran bei letztem Orte gemachten Entdeckungen wird von dem Vortragenden ein neues Laubmoos als von besonderem Interesse hervorgehoben. Es ist diess eine theils an *Br. velutinum*, theils an *Br. Starkii* erinnernde neue Art, welche Dr. Milde *Brachythecium vineale* nennt und welche sich durch hermaphroditen Blütenstand und glatten Fruchtstiel auszeichnet.

Schliesslich legt der Herr Vortragende eine Abhandlung von Dr. P. G. Lorentz in München vor: „Ein bryologischer Ausflug von Tegernsee nach dem Ahrental und zurück.“ (Siehe Abhandlungen.)

Herr J. Bayer theilte folgende Notiz über eine neue Art Fischfanges in Serbien mit:

Die serbischen Fischer der Militär-Grenze zwischen Semendria und Orsova wenden beim Fange des Welses (*Silurus Glanis* L.) ein eigenthümliches Instrument an, um diese Fische anzulocken. Sie nennen dasselbe Bucskalo, von Bucsnulo, der Schall, oder es hat geschallt. Sie schnitzen es aus einem 12" langen und 1" dicken, weichen, runden Holze (z. B. aus einem Aste von *Tilia alba* W. K.) so, dass es nach vorn einem zweischneidigen, 1" breiten Messer ähnlich sieht, woran aber der Handgriff rund bleibt. An der Spitze bleibt eine dünne, rundliche Querplatte von dem

Querdurchmesser des Holzes stehen, deren Fläche aber in der Richtung von einer Schneide zur andern schief geschnitten wird, so dass sie mit den Schneiden einen Winkel von 65° macht.



Dieses Bucskalo wird besonders zwischen den vielen Donau-Inseln bei Dubrovicza und Dubovacz Ende Mai und Anfangs Juni, dann in der zweiten Hälfte des September zur Nachtzeit angewendet. Gewöhnlich sitzen in einem Kahne zwei Fischer; der eine lenkt behutsam den Kahn, der zweite hält in der linken Hand eine Angelschnur, an deren Haken gewöhnlich eine Werre (*Gryllotalpa vulgaris* Latr.) als Köder befestigt ist. Während der Fischer diese Schnur bei klarem Wasser circa 9' und bei trüben 2' tief in den Fluss versenkt und neben dem sehr langsam schwimmenden Kahne mit fortzieht, stösst er mit der rechten Hand das Bucskalo unter einen bestimmten Winkel von Zeit zu Zeit 2 bis 3 mal nacheinander rasch in das Wasser, wodurch ein eigenthümlicher

und in weite Entfernung vernehmbarer Schall, fast wie wenn ein Stein von einer grösseren Höhe in das Wasser fällt, hervor gebracht wird. Dieser Schall lockt nun die Welse herbei, welche sofort den Köder erschnappen und gefangen werden. Es soll vorkommen, dass zuweilen nach der Hand des Fischers, wenn dieselbe dem Wasserspiegel zu nahe kommt, von dem Welse geschnappt und sie beschädigt wird.

Dieser Notiz füge ich bei, dass in der genannten Gegend vor einiger Zeit ein Wels gefangen wurde, in dessen Rücken die eingeschlagenen Fänge eines Adlers hafteten, welcher wahrscheinlich den Fisch ergriffen, von diesem aber in die Tiefe gezogen wurde.

Herr Georg Ritter von Frauenfeld berichtete über seine Reise nach Norwegen und lieferte Beiträge zur Lebensweise der Insecten. (Siehe Abhandlungen.)

Weiters legte er folgende eingesendete Aufsätze vor:

Mémoire sur les Insectes qui vivent sur le Roseau commune par le Dr. J. Giraud.

Notice sur les déformations galliformes du *Triticum repens* par le Dr. J. Giraud.

Ichthyologische Mittheilungen, 6. Folge, von Dr. Fr. Steindachner.

Beschreibung neuer Dipteren von Josef Mick.

Monographie der Gattung *Machaerites* von L. W. Schaufuss.

Ueber neue Grottenkäfer von L. W. Schaufuss. (Siehe die Abhandlungen.)

Ferner theilte er folgende Notiz mit:

Der königl. Rath Aug. v. Kubinyi, Director des ung. Nat.-Mus., theilt mit, dass in Szelöcze im Neutraer Comitате auf der Besitzung des Herrn Gustav Rudnay ein schwarzer Schwan geschossen wurde, der in den letzten Tagen der Versammlung der ungarischen Naturforscher vorgelegt und dem Museum übergeben ward. Herr v. Kubinyi stellt die Frage auf, ob es nicht vielleicht möglich sei, dass derselbe gleich wie heuer *Syrhaptus paradoxus* sich fast über ganz Europa verbreitet habe, derselbe sich aus seinem Vaterlande verflogen habe, lässt jedoch zur Ermittlung, ob derselbe irgendwo der Gefangenschaft entflohen sei, einen Aufruf durch die Zeitungen ergehen, mit der dringenden Bitte, um Mittheilung, wenn ein solcher irgendwo abhanden gekommen sei.

Obwohl ich die erstere Vermuthung des Herrn v. Kubinyi durchaus nicht theile, so wäre es doch unzweifelhaft vom grössten Interesse mit Bestimmtheit zu ermitteln, ob dieser Schwan sich schon seit längerer Zeit und wie lange ohne Pflege herumgetrieben und wie weit er sich vom Orte seiner Gefangenschaft entfernt habe.

Weiters stellte Herr G. Ritter von Frauenfeld folgenden Antrag:

Der Unterzeichnete stellt den Antrag auf Vermehrung der Zahl der Ausschussräthe für die k. k. zoolog. botanische Gesellschaft und begründet seinen Antrag damit, dass

1. Die Gesellschaft seit ihrer Begründung weit über die dreifache Anzahl Mitglieder zählt, während jene der Verwaltungsräthe dieselbe geblieben ist.

2. Dass der Kreis der Thätigkeit der Gesellschaft durch Betheiligung der Lehranstalten, Ordnen der täglich sich vergrössernden Sammlungen und Bibliothek, so wie der Correspondenz- und Redactionsarbeiten eine solche Ausdehnung erlangt hat, dass die Vermehrung der Betheiligung hiebei unerlässlich ist. Da sich nun, wie die Erfahrung gelehrt, gerade jene Herren, welche an der Leitung der Gesellschaft sich betheiligen, sich auch freundlichst diesen Arbeiten so eifrig widmen, so wird die Vermehrung zur dringendsten Nothwendigkeit.

3. Da namentlich im Sommer theils durch Berufsgeschäfte, theils aus anderen Ursachen mehrere Herren zeitweise abwesend sind, so kann nur eine grössere Zahl von Ausschussrätthen ausgleichend auf diesen Umstand wirken. Aus diesen Gründen erlaube ich mir daher den

Antrag:

Die Zahl der Ausschussrätthe ist um 12, das heisst von 24 auf 36 zu erhöhen.
Georg Ritter von Frauenfeld.

Der Herr Vorsitzende stellte hierauf die Anfrage, ob die Versammlung damit einverstanden sei, dass dieser Antrag statutenmässig dem Ausschusse zur Berathung zugewiesen werde. Nach einstimmiger Bejahung theilte er mit, dass der Ausschuss über diesen Antrag schon in seiner letzten Sitzung berathen habe und mit demselben einverstanden sei. Es wurde demgemäss über Herrn Ritter von Frauenfeld's Antrag die Debatte eröffnet und derselbe einstimmig von der Versammlung angenommen.

Nach erfolgter Annahme schlug Herr Ritter von Frauenfeld folgende Nebenbestimmung vor:

Nebenbestimmung.

Nach erfolgter Genehmigung von Seite der Gesellschaft und nach Erhalt der ehrfurchtvoll erbetenen Allerhöchsten Bewilligung ist die Wahl sogleich vorzunehmen und die Periode der Functionsdauer derselben den für die drei Jahre 1864, 1865 und 1866 erwählten anzureihen.

Auch diese wurde von der Versammlung gutgeheissen.

Schliesslich wurde das Resultat der Wahl von 19 Herren Ausschussrätthen bekannt gemacht.

Es wurden gewählt die Herren:

Johann Bayer, Friedrich Brauer, Karl Brunner von Wattenwyl, Cajetan Felder, Eduard Fenzl, Karl Fritsch, Franz Ritter v. Hauer, Moritz Hörnes, Josef Kerner, Rudolf Kner, A. Kornhuber, Theodor Kotschy, Franz Löw, August Neilreich, Karl Petter, Alois Pokorny, Siegfried Reissek, Alois Rogenhofer, Julius Schröckinger von Neudenberg.

Sitzung am 2. December 1863.

Vorsitzender: Herr Vice-Präsident **Johann Bayer.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Berch</i> , Lehrer der Naturgeschichte an der Realschule zu Baden	Dr. <i>Th. Hein</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Fuchs Josef</i> , Apotheker, Stadt, Teinfalt- strasse Nr. 7	Dr. <i>Fenzl</i> , Dr. <i>Unger</i> .
<i>Haliday Alex. Henry</i> , in Dublin	Ritt. v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Schiner</i> .
<i>Kriper</i> Dr. <i>Theobald</i>	v. <i>Pelzeln</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Langer</i> Dr. <i>J. Carl</i> , Fdler von <i>Lannenberg</i> , Legationsrath d. souverän. Johannitter- ordens	Graf <i>Marschall</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Lorentz</i> Dr. <i>Paul Günther</i> , Assistent der Botanik an der Universität München, Schützenplatz 18/2	<i>Juratzka</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .

Anschluss zum Schriftentausch:

Asiatic Society of Bengal in Calcutta.

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

- Abhandl. herausg. von d. Senkenberg. naturf. Gesellsch. IV. Bd. 3. u.
4. Lief. Frankf. a. M. 1863.
- Berichte über d. Verh. d. naturf. Gesellsch. zu Freiburg i. Br. III. Bd.
1. Hft. 1863.

Jahresbericht d. vaterl. Mus. Carolino-Augusteum in Salzburg f. 1862.
Lotos. Zeitschr. f. Naturw. XIII. Jahrg. Sept. Oct. Prag 1863.

Sitzungsberichte d. Akad. d. W. in Wien. Math.-nat. Classe. 48. Bd.
1.—2. Heft.

Sitzungsberichte d. k. ung. Akad. d. W. in Pest. Mathem.-nat. Classe.
II. u. III. Bd. 1863.

Denkschrift d. k. ung. Akad. d. W. in Pest. 10. Thl.

Wochenschrift d. Verein. zur Beförd. d. Gartenbaues in Berlin. 1863.
N. 41—44.

Atti della società d'acclim. in Sicilia. Tom. III. N. 7—8. Palermo 1863.

*Rendiconti della r. accad. dei Georgofili di Firenze. Triennio IV.
anno II. (1862.) Disp. 5. Triennio V. anno I. (1863.) Disp. I.*

Bulletin de la société vaudoise des sc. nat. VII.

*Société des sciences natur. du Grand Duché de Luxembourg. Tom. VI.
1863.*

Proceedings of the zool. society of London. 1863. part. I. III.

Proceedings of the american philos. society. Vol. IX.

Geschenk der k. k. Forstlehranstalt zu Mariabrunn.

Die k. k. Forstlehranstalt zu Mariabrunn. Wien 1863.

Eine Partie Hemipteren von Herrn Damianitsch.

Eine Partie Coleopteren von Herrn Kolaczy.

Moose und Farne für das Herbar von Herrn Dr. Milde.

Eine Schachtel Insekten von Herrn v. Haimhoffen.

Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Se. kais. Hoheit der Durchlauchtigste Herr Erzherzog Ludwig Josef haben die Widmung des diessjährigen Bandes der Gesellschafts-schriften gnädigst anzunehmen geruht.

Von dem Comité, welches sich constituirte, um dem für die Botanik so hochverdienten Herrn Hofrath Dr. Carl Fr. v. Martius in München zum 50jährigen Jubiläum seiner Promotion als Dr. der Medicin eine Ehrengabe zu widmen, wurde an die Gesellschaft eine Einladung zur Theilnahme eingesendet. Der Ausschuss hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass von der Gesellschaft der Betrag

von 4 Thalern subscribirt werden möge und ladet die Herren Mitglieder zur Betheiligung an diesem Unternehmen ein.

In Steiermark hat sich ein Verein der Aerzte gebildet, welcher der Gesellschaftsleitung seine Constituirung anzeigte.

Die verehrlichen Mitglieder werden dringend gebeten, Insekten aus den Ordnungen der Hymenopteren, Fliegen, Neuroptern, Wanzen und Heuschrecken mittheilen zu wollen, da sämtliche Vorräthe dieser Abtheilungen hinausgegeben und zur Betheiligung der Lehranstalten nichts mehr vorhanden ist.

Auf die mehrfache Anfrage, warum in dem, in der Wochenschrift der Wiener Zeitung erschienenen Berichte über die Monatsversammlung der k. k. zool.-bot. Ges. am 4. Octob. d. die damals gewählten Herren Ausschussräthe nicht namhaft gemacht wurden und die diessmonatliche Wahl des Herrn Vicepräsidenten nicht angezeigt erscheint, erkläre ich, dass diese Berichte stets genau verfasst an die betreffende Redaction übergeben werden, dass aber auf jenem Procrustesbette diese, ohnehin so kurz als möglich gefassten Berichte derart zugeschnitten werden, dass das Secretariat für diese, selbst manchmal bis zur Unverständlichkeit verstümmelten Mittheilungen jede Verantwortlichkeit hiemit ablehnt.

Georg Ritter von Frauenfeld.

Weil der erste Mittwoch im Jänner n. J. auf einen Feiertag fällt, so hat der Ausschuss beschlossen, die nächste Sitzung auf den zweiten Mittwoch, den 13. Jänner zu verlegen.

Herr Fr. Krašan sprach über Pflanzen, welche in die Flora von Görz eingewandert waren.

Herr Pr. Dr. Rudolf Kner gab ichthyologische Mittheilungen. (Siehe Abhandlungen.)

Herr J. Juratzka legte eine von Herrn Dr. J. Milde eingese-
sendete Abhandlung über die Vegetation der Gefäss-Cryptogamen der
Umgebung von Razzes in Tirol vor. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner legte der Herr Vortragende eine Alge: *Phormidium
Thinoderma* vor, welche er auf dem Schlamme des Seusiedlersee-
Ufers zwischen Goys und Neusiedel sammelte und deren Vorkommen
dasselbst aus dem Grunde interessant ist, weil sie bisher nur am
Meeresstrande gefunden wurde. Endlich zeigte er: *Conostomum
boreale* vor, welches von Herrn A. Makowsky bei Fend im Oetz-
thal mit reichlichen Früchten gesammelt wurde; bisher wurde dieses
Moos, dessen eigentliche Heimat die arktischen Regionen sind, in den
Centralalpen nur spärlich und sehr selten mit Früchten gefunden.

Herr Pr. Dr. Camill Heller berichtete über die Ergebnisse
seiner Reise nach der Ostküste des adriatischen Meeres. (Siehe
Abhandlungen.)

Herr J. Kerner setzte den Bericht über die im heurigen
Sommer in Tirol gemachten botanischen Ausflüge fort. (Siehe Ab-
handlungen.)

Herr Georg Ritter von Frauenfeld besprach eine von Herrn
Seidensacher eingeschickte Mittheilung über das Ei von *Astur
brevipes*. (Siehe Abhandlungen.)

Schliesslich machte der Herr Vorsitzende das Resultat der Wahl
von sechs Vice-Präsidenten bekannt, welche in dieser Sitzung vor-
genommen wurde. Es wurden gewählt die Herren: Dr. Eduard
Fenzl, Franz Ritter von Hauer, Dr. Moriz Hörnes, Dr. Rudolf
Kner, August Neilreich, Siegfried Reissek.

Sämmtliche Abhandlungen von der Versammlung im Monate
December werden, um den Abschluss des Bandes nicht zu verzögern,
im 14. Bande der Verhandlungen erscheinen.

Die Subventionen und höheren Beträge, welche vom 1. Juni bis 15. December 1863 eingegangen sind, sind folgende:

Subvention von Sr. k. k. apost. Majestät dem Kaiser 200 fl.

Subvention von Sr. k. k. Hoh. dem Herrn Erzherz. Franz Karl 80 fl.

Höhere Beiträge von 5 fl. aufwärts von den P. T. Herren:

für das Jahr 1862:

Betta Eduardo Nobile de, 5 fl.

für das Jahr 1863:

Fenzl Dr. Eduard, Friesach Karl, Marschall Graf August, je 10 fl.

Erdinger Karl Hochw., Stauffer Vinc. Hochw., je 6 fl.

Brunner v. Wattenwyl, Felder Dr. Cajetan, Felder Rudolf, Finger Julius, Frivaldszky Joh. v., Heiser Josef, Kayserling Graf v., Redtenbacher Dr. L., Stelizyk Gustav, Zebrawsky Theophil je 5 fl.

Für das Jahr 1864.

Haynald Dr. Ludw., hochw. Bischof, Exc. 50 fl.

Grunow Albert 5 fl.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte. 3-78](#)